



ARIOSADOT

PUNKTGENAU ARBEITENDES KWL-DUAL-FLOW GERÄT



GEBRAUCHS- UND INSTALLATIONSHANDBUCH

DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ

EC DECLARATION OF CONFORMITY

IL FABBRICANTE

THE MANUFACTURER

VALSIR S.p.A. Società a Socio Unico

Azienda / Company

Località Merlaro, 2

25078

BS

Indirizzo / Address

Cap / Zip code

Provincia / Province

Vestone

Italy / Italy

Città / City

Stato / State

DICHIARA SOTTO LA PROPRIA ESCLUSIVA RESPONSABILITÀ CHE LE MACCHINE

DECLARES UNDER ITS OWN RESPONSIBILITY THAT THE MACHINERY

Unità di recupero calore / Heat recovery unit

Descrizione / Description

ARIOSA DOT
ARIOSA DOT E
ARIOSA DOT HP

Serie / Series

Modelli / Models

Ariosa DOT e ARIOSA DOT E: unità di ventilazione meccanica controllata per installazione residenziale dedicate ad installazione a singolo ambiente con recuperatore di calore sensibile (ARIOSA DOT) e entalpico (ARIOSA DOT E)

Ariosa DOT and ARIOSA DOT E: heat recovery ventilation units for residential installation dedicated to single room installation with sensible heat exchanger (ARIOSA DOT) and enthalpic heat exchanger (ARIOSA DOT E)

Ariosa DOT HP: unità di ventilazione meccanica controllata per installazione residenziale dedicate ad installazione a singolo ambiente con recuperatore di calore sensibile dotata di circuito frigorifero con gas naturale R290 per la deumidificazione dell'aria in ingresso al fabbricato.

Ariosa DOT HP: heat recovery ventilation unit for residential installation dedicated to single room installation with sensitive heat recuperator equipped with a refrigeration circuit with R290 natural gas for the dehumidification of the intake air.

Funzione

Ventilazione forzata a doppio flusso con recuperatore di calore statico a flussi incrociati e filtrazione.

Function

Double flow mechanical ventilation with static, cross flow heat exchanger and filtration.

Denominazione commerciale

SONO CONFORMI ALLE SEGUENTI DIRETTIVE:

Direttiva 2006/42/CE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 17 maggio 2006 relativa alle macchine;
Direttiva 2014/30/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 26 febbraio 2014 concernente il riavvicinamento delle legislazioni degli Stati membri relative alla compatibilità elettromagnetica;
Direttiva 2014/35/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 26 febbraio 2014 concernente il riavvicinamento delle legislazioni degli Stati membri relative al materiale elettrico destinato ad essere adoperato entro taluni limiti di tensione;
Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 8 giugno 2011, sulla restrizione dell'uso di sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RoHS 2);
Direttiva 2012/19/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio del 4 luglio 2012 sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE);
Regolamenti della commissione (UE) N. 1253/2014 e 1254/2014 di attuazione delle Direttive 2009/125/CE e 2010/30/UE riguardo alle specifiche per la progettazione ecocompatibile delle unità di ventilazione residenziali;

Commercial name

ARE IN COMPLIANCE WITH THE FOLLOWING DIRECTIVES

Directive 2006/42/EC of the European Parliament and of the Council of 17 May 2006 on machinery;
Directive 2014/30/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility;
Directive 2014/35/EU of the European Parliament and of the Council of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of Member States relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits;
Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council of 8 June 2011 on the restriction of the use of hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS 2);
Directive 2012/19/EU of the European Parliament and of the Council of 4 July 2012 on waste electrical and electronic equipment (WEEE);
Commission Regulation (EU) 1253/2014 and 1254/2014 implementing Directive 2009/125/EC and 2010/30/EU regarding the specific eco-design of the residential ventilation units;

La presente perde ogni validità in caso di uso improprio o di eventuali modifiche, da noi non autorizzate, apportate alle suddette macchine. È fatto divieto di mettere in servizio le unità oggetto di questa dichiarazione, prima che la macchina o l'impianto in cui saranno incorporate o assemblate siano conformi alle disposizioni della Direttiva Macchine 2006/42/CE.

In case of improper use or unauthorized modification of the machinery equipment, this document will lose its validity. It is forbidden to put the unit that is object of this declaration in service before the machine or the plant in which the machine will operate is in compliance with the dispositions of Machinery Directive 2006/42/EEC and following modifications

MODELLO / MODEL

MATRICOLA / SERIAL NUMBER

DATA COLLAUDO / TESTING DATE

Vestone, 30 Agosto 2024

Vestone, 30th August 2024

L'AMMINISTRATORE UNICO

THE GENERAL MANAGER



PIERANDREINO NIBOLI

1.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE VERWENDUNG	4
2.	EINLEITUNG, WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE	4
3.	MERKMALE DES GERÄTS ARIOSIA DOT	9
4.	KENNZEICHNUNG DER EINHEIT	13
5.	TRANSPORT DES GERÄTS ARIOSIA DOT	14
6.	INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME DES GERÄTS	15
7.	WARTUNGSARBEITEN	19
8.	FUNKTIONSPRINZIPIEN DER KWL-EINHEIT - ELEKTRONISCHE STEUERUNG	20
9.	BEDIENFELDER	24

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE VERWENDUNG

1.1 Willkommen in der Welt der kontrollierten Wohnraumlüftung von Valsir!

Dieses System wird sich von nun an um Sie und Ihre Familie kümmern, indem es für einen konstanten Austausch sauberer Luft sorgt. Dies wird dank eines Filtersystems erzielt, das das Eindringen von Pollen, Smog und Staub verhindert. Ihr neues System verbessert nicht nur die Luftqualität, sondern hilft Ihnen auch Geld zu sparen, da es einen Großteil der Wärme zurückgewinnt, die sonst durch das Öffnen der Fenster nach außen verloren ginge. Darüber hinaus trägt die KWL zum nachhaltigen Schutz Ihres Eigentums bei: Neben einer höheren Energieeffizienz sind die Räume langfristig weniger anfällig für Probleme, die durch Schimmel und Feuchtigkeit verursacht werden.

1.1.1 Wie lässt sich das KWL-System sinnvoll nutzen?

Um den Komfort Ihres neuen Systems optimal nutzen zu können, befolgen Sie lediglich ein paar einfache, aber sehr wichtige Regeln:



Denken Sie daran, das System immer **in Betrieb zu halten**, damit die Luft ausreichend mit Sauerstoff angereichert wird und Schadstoffe und Feuchtigkeit kontinuierlich entfernt werden.



Halten Sie Fenster und Türen so weit wie **möglich geschlossen**. Das KWL-System ist so konzipiert, dass ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet ist: Wenn Sie Fenster oder Türen öffnen, gelangen Feuchtigkeit oder Schadstoffe in den Raum, die erst nach Stunden abgebaut werden.



Sorgen Sie für eine **regelmäßige Wartung des Systems**. Damit das System optimal funktioniert, müssen die Filter alle 3 bis 6 Monate gereinigt oder ausgetauscht werden.

2. EINLEITUNG, WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie das vorliegende Handbuch aufmerksam vor der Verwendung.

Das vorliegende Dokument ermöglicht Ihnen die sichere und effiziente Installation und Verwendung des Geräts Ariosa DOT. In dem vorliegenden Dokument wird Ariosa DOT als „das Gerät“ bezeichnet. Das Gerät wird ständig weiterentwickelt und verbessert und kann daher geringfügige Abweichungen von den hier enthaltenen Beschreibungen aufweisen. Aus diesem Grund behält sich der Hersteller das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Die Maschine wurde gemäß den geltenden Normen entwickelt und hergestellt und ist daher mit Schutz- und Sicherheitssystemen gegen mechanische und elektrische Risiken ausgestattet, die für den Bediener oder Benutzer bestehen könnten. Es bestehen jedoch Restrisiken, die während des Transports, der Installation, der Verwendung oder der Wartung auftreten können. Diese Risiken können durch die genaue Einhaltung der Anweisungen im Handbuch, die Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung und die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften reduziert werden. Die wichtigsten Anweisungen zur Sicherheit und zur korrekten Verwendung der Maschine werden durch Symbole ergänzt, um sie deutlicher zu machen:



WARNUNG



GEFAHR



**STROMSCHLAG-
GEFAHR**



**VORSICHT: NUR
AUTORISIERTES
PERSONAL**



VERBOT



**GEFAHR
DURCH HITZE**



**ENTZÜNDUNGS-
GEFAHR**

2.1 Warnhinweise und allgemeine Regeln

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Geräts. Sie muss daher sorgfältig aufbewahrt werden und das Gerät IMMER begleiten, auch wenn es an einen anderen Eigentümer oder Benutzer weitergegeben oder in ein anderes System integriert wird. Bei Beschädigung oder Verlust fordern Sie bitte eine Kopie beim Hersteller an. Die Installation und Wartung dieser Art von Geräten kann gefährlich sein, da sie unter Druck stehendes Kühlgas (Modell Ariosa DOT HP) und stromführende elektrische Komponenten enthalten. Aus diesem Grund dürfen die Installation, die erste Inbetriebnahme und alle nachfolgenden Wartungsarbeiten nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal gemäß den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch durchgeführt werden. Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor und manipulieren Sie es nicht, da dies zu gefährlichen Situationen führen kann und der Hersteller des Geräts nicht für Verluste oder Schäden haftet. Stellen Sie nach dem Auspacken sicher, dass der Inhalt vollständig und unbeschädigt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, das Ihnen das Gerät verkauft hat. Die Installation der Geräte muss von einem qualifizierten Unternehmen durchgeführt werden, das nach Abschluss der Arbeiten eine Konformitätserklärung für die Installation ausstellt, in der bescheinigt wird, dass die Installation fachgerecht bzw. in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch durchgeführt wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers für Verluste oder Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen durch Installations- und Einstellungsfehler, Wartungsfehler oder unsachgemäße Verwendung ist ausgeschlossen. Die Verbreitung dieses Dokuments ist gesetzlich eingeschränkt und darf daher ohne ausdrückliche Genehmigung von Valsir S.p.A. nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Das vorliegende Handbuch muss vor der Durchführung von Arbeiten (Installation, Wartung oder Verwendung) aufmerksam gelesen werden und die in den einzelnen Kapiteln enthaltenen Anweisungen sind stets genau zu befolgen.



ACHTUNG!

Die Geräte Ariosa DOT und Ariosa DOT HP dürfen erst in Betrieb genommen werden, nachdem sie ordnungsgemäß angeschlossen und an der Wand montiert wurde.



ACHTUNG!

Die Filter des Geräts müssen während des Betriebs immer installiert sein.



ACHTUNG!

Die Betriebstemperatur einiger interner Komponenten des Geräts ist sehr hoch. Gehen Sie bei der Durchführung von Arbeiten am Gerät vorsichtig vor und lassen Sie den Teilen immer ausreichend Zeit zum Abkühlen.



ACHTUNG!

Sämtliche Arbeiten an den Geräten dürfen nur durchgeführt werden, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde.



ACHTUNG!

(Nur das Modell Ariosa DOT HP).

Das Gerät enthält brennbares Gas (R290).

Halten Sie das Gerät von Wärmequellen und offenen Flammen fern. Verwenden Sie keine anderen Mittel zum Beschleunigen des Abtauvorgangs oder zum Reinigen als die vom Hersteller empfohlenen. Das Gerät muss in einem Raum ohne ständig aktive Zündquellen (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) gelagert werden.

Nicht durchstechen oder verbrennen.

Beachten Sie, dass Kühlmittel möglicherweise keinen Geruch enthalten.

2.1.1 Qualifizierung der Arbeitnehmer

Installations-, Reparatur-, Wartungs- und Außerbetriebnahmeverfahren sind erforderlich, wenn ein Gerät mit ENTZÜNDBAREN KÜHLMITTELN betroffen ist. Die Schulung für diese Verfahren wird von nationalen Schulungsorganisationen oder Herstellern durchgeführt, die für die Vermittlung der entsprechenden nationalen Kompetenzstandards, die in der Gesetzgebung festgelegt sein können, akkreditiert sind.

2.1.2 Informationen zur Wartung

- Kontrollen des Bereichs. Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kühlmittel enthalten, sind Sicherheitskontrollen erforderlich, um sicherzustellen, dass das Entzündungsrisiko minimiert wird. Für die Reparatur des Kühlsystems.
- Arbeitsverfahren. Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, um das Risiko, dass während der Arbeiten brennbare Gase oder Dämpfe vorhanden sind, zu minimieren.
- Allgemeiner Arbeitsbereich. Alle Wartungsmitarbeiter und andere Personen, die in der Umgebung arbeiten, müssen über die Art der auszuführenden Arbeiten unterrichtet werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden.
- Überprüfung auf Vorhandensein von Kältemittel. Der Bereich muss vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker über potenziell giftige oder brennbare Atmosphären informiert ist. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Leckageerkennungsausrüstung für die Verwendung mit allen anwendbaren Kältemitteln geeignet ist, d. h. funkenfrei, ausreichend abgedichtet oder eigensicher.
- Vorhandensein eines Feuerlöschers. Wenn an der Kühlanlage oder an zugehörigen Teilen Heißenarbeiten durchgeführt werden, muss ein geeignetes Feuerlöschgerät griffbereit sein. Halten Sie einen Pulverlöschers oder einen CO₂-Feuerlöschers in der Nähe des Ladebereichs bereit.
- Keine Zündquellen. Personen, die Arbeiten an einer Kühlanlage ausführen, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, dürfen keine Zündquellen verwenden, die zu einem Brand oder einer Explosion führen können. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauch, sollten in ausreichendem Abstand vom Installations-, Reparatur-, Entfernungs- und Entsorgungsort gehalten werden, da während dieser Arbeiten möglicherweise Kältemittel in die Umgebung freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten muss der Bereich um die Ausrüstung herum untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Brand- oder Zündgefahr besteht. Es müssen Rauchverbotschilder angebracht werden.
- Überprüfung der Kühlanlage. Werden elektrische Komponenten ausgetauscht, müssen diese für den Zweck geeignet sein und den korrekten Spezifikationen entsprechen. Die Wartungs- und Serviceanweisungen des Herstellers müssen jederzeit befolgt werden. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung des Herstellers. Die Kennzeichnung der Anlage muss weiterhin sichtbar und lesbar sein. Unleserliche Kennzeichnungen und Schilder müssen korrigiert werden.

2.1.3 Überprüfung elektrischer Geräte

Die Reparatur und Wartung elektrischer Komponenten muss eine erste Sicherheitsüberprüfung und eine Überprüfung der Komponenten beinhalten. Wenn ein Fehler vorliegt, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine elektrische Versorgung an den Stromkreis angeschlossen werden, bis der Fehler zufriedenstellend behoben wurde. Wenn der Fehler nicht sofort behoben werden kann, der Betrieb aber fortgesetzt werden muss, muss eine angemessene vorübergehende Lösung gefunden werden. Dies muss dem Eigentümer der Ausrüstung gemeldet werden, damit alle Beteiligten informiert sind.

Die erste Sicherheitsüberprüfung muss Folgendes beinhalten:

- 1) dass Kondensatoren entladen werden: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um die Möglichkeit von Funkenbildung zu vermeiden;
- 2) dass keine stromführenden elektrischen Komponenten und Kabel während des Ladevorgangs, der Wiederherstellung oder der Spülung des Systems freiliegen;
- 3) dass die Erdungsverbinding durchgängig ist.

Verkabelung. Überprüfen Sie, dass die Verkabelung nicht durch Abnutzung, Korrosion, übermäßigen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere schädliche Umwelteinflüsse beeinträchtigt wird. Bei der Überprüfung sind auch die Auswirkungen von Alterung oder ständigen Vibrationen durch Quellen wie Kompressoren oder Lüfter zu berücksichtigen.

2.1.4 Erkennung brennbarer Kältemittel

Unter keinen Umständen dürfen potenzielle Zündquellen bei der Suche nach oder Erkennung von Kältemittellecks verwendet werden. Eine Halogenid-Taschenlampe (oder ein anderes Gerät mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden. Die folgenden Methoden zur Erkennung von Lecks gelten für alle Kältemittelsysteme als akzeptabel. Elektronische Lecksuchgeräte können zur Erkennung von Kältemittellecks verwendet werden, aber bei brennbaren Kältemitteln ist die Empfindlichkeit möglicherweise nicht ausreichend oder eine Neukalibrierung erforderlich. (Die Lecksuchgeräte müssen in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass das Lecksuchgerät keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Die Lecksuchgeräte müssen auf einen Prozentsatz des unteren Explosionsgrenzwerts des Kältemittels eingestellt und auf das verwendete Kältemittel kalibriert werden, und der entsprechende Gasanteil (maximal 25%) muss bestätigt werden. Lecksuchflüssigkeiten sind auch für die meisten Kältemittel geeignet, aber die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und die Kupferrohre korrodieren lassen kann. Beispiele für Lecksuchflüssigkeiten sind:

- Blasenmethode,
- Fluoreszenzmethode.

Bei einem vermuteten Leck müssen alle offenen Flammen entfernt/gelöscht werden.

Wenn ein Kältemittelleck festgestellt wird, das ein Hartlöten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System zurückgewonnen oder (mit Hilfe von Absperrventilen) in einem vom Leck entfernten Teil des Systems isoliert werden.

2.1.5 Entfernung und Evakuierung

Bei einem Eingriff in den Kühlkreislauf zu Reparaturzwecken oder aus anderen Gründen sind die herkömmlichen Verfahren anzuwenden. Bei brennbaren Kühlmitteln ist es jedoch wichtig, dass bewährte Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt. Das folgende Verfahren ist einzuhalten:

- 4) Kühlmittel entfernen;
- 5) Kreislauf mit Inertgas spülen;
- 6) evakuieren;
- 7) mit Inertgas spülen;
- 1) Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen.

Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungszylinder zurückgeführt werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff gespült werden, um das Gerät für brennbare Kältemittel sicher zu machen. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrmals wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff dürfen nicht zum Spülen von Kältemittelsystemen verwendet werden. Das Spülen erfolgt durch Aufbrechen des Vakuums im System mit sauerstofffreiem Stickstoff und anschließendes Füllen, bis der Arbeitsdruck erreicht ist, dann Entlüften in die Atmosphäre und schließlich Herunterziehen auf ein Vakuum. Dieser Vorgang muss so lange wiederholt werden, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Nach dem letzten sauerstofffreien Stickstoff-Füllvorgang muss das System auf Atmosphärendruck entlüftet werden, damit daran gearbeitet werden kann. Dieser Vorgang ist für Lötarbeiten an den Rohrleitungen unbedingt erforderlich. Achten Sie darauf, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe potenzieller Zündquellen befindet und dass eine Belüftung vorhanden ist.

2.1.6 Befüllverfahren

Zusätzlich zu den herkömmlichen Befüllverfahren sind die folgenden Anforderungen zu befolgen.

- Stellen Sie sicher, dass es bei der Verwendung von Befüllgeräten nicht zu einer Kontamination verschiedener Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
- Die Zylinder müssen gemäß den Anweisungen in einer geeigneten Position gehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen.
- Beschriften Sie das System, wenn das Befüllen abgeschlossen ist (falls noch nicht geschehen).
- Es ist äußerst darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.

Vor dem erneuten Befüllen des Systems muss es mit dem entsprechenden Spülgas einem Drucktest unterzogen werden. Das System muss nach Abschluss des Befüllens, aber vor der Inbetriebnahme auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Standorts muss ein weiterer Dichtheitstest durchgeführt werden.

2.1.7 Außerbetriebnahme

Vor der Durchführung dieses Verfahrens muss der Techniker unbedingt mit der Anlage und allen ihren Details vertraut sein. Es wird empfohlen, alle Kältemittel sicher zurückzugewinnen. Vor der Durchführung der Aufgabe muss eine Öl- und Kältemittelprobe entnommen werden, falls vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist unbedingt erforderlich, dass vor Beginn der Aufgabe Strom zur Verfügung steht.

- 1) Machen Sie sich mit der Anlage und ihrer Funktionsweise vertraut.
- 2) System elektrisch isolieren.
- 3) Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass
 - Bei Bedarf stehen mechanische Handhabungsgeräte für die Handhabung von Kältemittelflaschen zur Verfügung.
 - Die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird ordnungsgemäß verwendet.
 - Der Rückgewinnungsprozess wird jederzeit von einer sachkundigen Person überwacht.
 - Rückgewinnungsgeräte und -flaschen entsprechen den entsprechenden Standards.
- 4) Kältemittelsystem nach Möglichkeit abpumpen.
- 5) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, einen Verteiler herstellen, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- 6) Vergewissern Sie sich, dass sich der Zylinder auf der Waage befindet, bevor die Rückgewinnung stattfindet.
- 7) Starten Sie die Rückgewinnungsmaschine und arbeiten Sie gemäß den Anweisungen.
- 8) Überfüllen Sie die Zylinder nicht (nicht mehr als 80% des Flüssigkeitsvolumens).
- 9) Überschreiten Sie nicht den maximalen Arbeitsdruck des Zylinders, auch nicht vorübergehend.
- 10) Wenn die Zylinder korrekt befüllt und der Vorgang abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Zylinder und die Ausrüstung umgehend vom Standort entfernt und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen werden.
- 11) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem gefüllt werden, es sei denn, es wurde gereinigt und überprüft.

2.1.8 Kennzeichnung

Geräte sind mit einem Schild zu versehen, das darauf hinweist, dass sie außer Betrieb genommen und das Kältemittel abgelassen wurde. Das Schild muss datiert und unterschrieben sein. Stellen Sie sicher, dass die Geräte mit einem Schild versehen sind, das darauf hinweist, dass sie brennbares Kältemittel enthalten.

2.1.9 Rückgewinnung

Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System zur Wartung oder Außerbetriebnahme sollte das Kältemittel sicher entfernt werden. Beim Umfüllen ist darauf zu achten, dass nur geeignete Rückgewinnungszylinder verwendet werden. Es muss sichergestellt werden, dass genügend Zylinder für das gesamte Systemvolumen vorhanden sind und diese für das rückgewonnene Kältemittel gekennzeichnet sind. Die Zylinder müssen mit Druckentlastungsventilen und Absperrventilen in gutem Zustand ausgestattet sein. Leere Zylinder werden vor der Rückgewinnung evakuiert und wenn möglich gekühlt. Die Rückgewinnungsausrüstung muss einwandfrei und für alle Kältemittelarten geeignet sein, einschließlich brennbarer Kältemittel. Eine geeichte Waage und leckagefreie Schläuche sind erforderlich. Vor der Verwendung der Rückgewinnungsmaschine ist diese auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. Das Kältemittel muss korrekt zurückgegeben werden, und der Abfallbegleitschein muss ausgestellt werden. Kältemittel dürfen nicht gemischt werden. Vor der Rücksendung des Kompressors an den Lieferanten muss dieser evakuiert werden. Eine elektrische Heizung darf zur Beschleunigung verwendet werden. Öl muss sicher abgelassen werden.

2.2 Einhaltung einiger Grundregeln

Wir möchten Sie daran erinnern, dass für die Verwendung von Produkten, die mit Strom und Wasser betrieben werden, bestimmte grundlegende Sicherheitsregeln zu beachten sind, wie z. B.:

- 1) Das Gerät darf nicht von Kindern unter 8 Jahren, von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen mit unzureichender Erfahrung oder Kenntnissen verwendet werden, es sei denn, sie werden ordnungsgemäß beaufsichtigt oder haben entsprechende Anweisungen zur sicheren Verwendung des Geräts erhalten und sind sich der damit verbundenen Gefahren bewusst.
- 2) Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind und wenn Körperteile nass oder feucht sind.
- 3) Führen Sie keine Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durch, bevor der Hauptschalter des Systems auf OFF gestellt, und das Gerät somit von der Stromversorgung getrennt wurde.
- 4) Nehmen Sie ohne Genehmigung und Anweisungen des Geräteherstellers keine Änderungen an den Sicherheits- oder Steuergeräten vor.
- 5) Ziehen Sie nicht an den aus dem Gerät kommenden elektrischen Kabeln, ziehen Sie sie nicht heraus und verdrehen Sie sie nicht, auch wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- 6) Stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Gerät und/oder stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
- 7) Sprühen oder spritzen Sie kein Wasser direkt auf das Gerät. Dies könnte zu einem Brand, einem Ausfall des Geräts oder einem Stromschlag führen.
- 8) Es ist verboten, die Türen für den Zugang zu den internen Komponenten des Geräts zu öffnen, bevor der Hauptschalter des Systems auf OFF gestellt, und das Gerät somit von der Stromversorgung getrennt wurde.
- 9) Achten Sie darauf, den Lufteinlass und -auslass nicht zu blockieren, da dies zu Schäden am Gerät führen kann.
- 10) Stecken Sie keine Finger oder andere Gegenstände in den Lufteinlass oder -auslass, während das Gerät in Betrieb ist.
- 11) Trinken Sie das Wasser, das aus dem Gerät kommt, nicht. Es ist verunreinigt und kann zu schweren Gesundheitsproblemen führen.
- 12) Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht herumliegen, verstreuen Sie es nicht und bewahren Sie es nicht in Reichweite von Kindern auf, da es eine potenzielle Gefahrenquelle darstellt.
- 13) Das Gerät enthält das Gas R290 (Modell Ariosa DOT HP). R290 ist ein hochentzündliches Gas. Bei Arbeiten am Kühlkreislauf des Geräts müssen immer Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille getragen werden.
- 14) Sollte es zu Gaslecks an anderen Geräten kommen, lüften Sie den Raum gut.
- 15) Alle routinemäßigen Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten, die vom Benutzer durchgeführt werden können, dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern vorgenommen werden.
- 16) Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem technischen Kundendienst oder von einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Risiken zu vermeiden.
- 17) Die Installation, die erste Inbetriebnahme und alle nachfolgenden Wartungsarbeiten (mit Ausnahme der Reinigung und des Waschens der Luftfilter) dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- 18) Bevor elektrische Anschlüsse hergestellt und Wartungsarbeiten an den Geräten durchgeführt werden, muss unbedingt der Netzstecker aus der Steckdose gezogen und/oder der Hauptschalter ausgeschaltet werden, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.
- 19) Da das Gerät Ariosa DOT HP einen Kompressor enthält, der an einen Kühlkreislauf angeschlossen ist, können hohe Betriebstemperaturen erreicht werden, die bei Kontakt mit Körperteilen zu Verbrennungen führen können. Daher ist es wichtig, vorsichtig vorzugehen und vor der Durchführung von Arbeiten an den internen Komponenten des Geräts eine ausreichende Abkühlzeit einzuplanen.
- 20) Achten Sie bei der Installation auf die Mindestabstände.
- 21) Verwenden Sie beim Austausch von Komponenten immer Ersatzteile von Valsir.
- 22) Unterbrechen Sie bei abnormalen Betriebsbedingungen (z. B. ungewöhnliche Geräusche, üble Gerüche, Rauch, ungewöhnlicher Temperaturanstieg, Leckstrom usw.) sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Valsir.
- 23) Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.
- 24) Lassen Sie das im Kühlkreislauf enthaltene Gas R290 nicht in die Atmosphäre entweichen.
- 25) Das Modell Ariosa DOT HP muss in einem Raum mit einer Mindestfläche von 4 m² installiert werden.
- 26) Installieren Sie das Gerät nicht in einem Schrank oder einem anderen engen Raum.

2.3 Wichtige Hinweise

Die Geräte wurden ausschließlich für folgende Zwecke entwickelt und hergestellt:

- Installation in Innenräumen mit einer Mindestfläche von 4 m².
- Für die Luftbehandlung in Wohnräumen, nicht kompatibel mit giftigen, explosiven, brennbaren und korrosiven Gasen (einschließlich Chlor- und Salzatmosphäre).

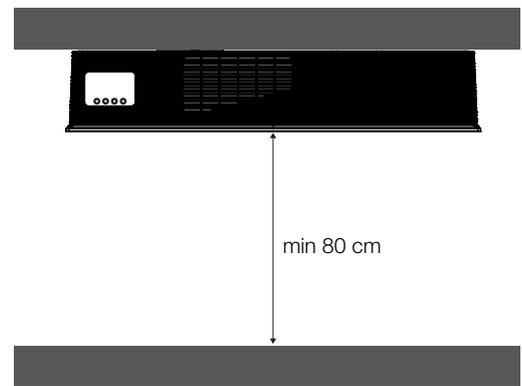
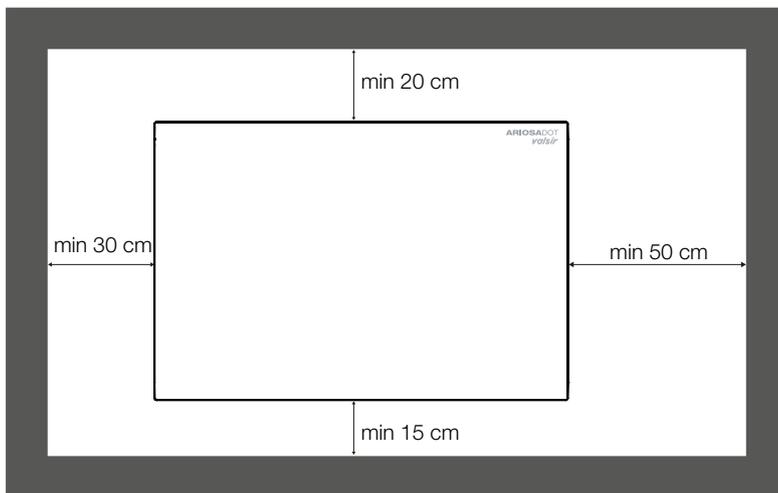
Daher ist die Verwendung in Umgebungen, in denen die Luft mit anderen gasförmigen Verbindungen und/oder festen Partikeln vermischt und/oder durch diese verändert wird, ausdrücklich verboten. Die Verwendung für andere als die vorgesehenen Zwecke und nicht gemäß den Angaben in diesem Handbuch führt automatisch zum Erlöschen jeglicher direkter und/oder indirekter Haftung sowie der Herstellergarantie.

2.4 Sicherheitshinweise

Beachten Sie stets die Sicherheitsvorschriften, Warnungen und Anweisungen in diesem Dokument. Die Missachtung kann zu Verletzungen oder Geräteschäden führen. Die Installation muss gemäß den lokalen Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften erfolgen. Das Gerät muss vor der Stromversorgung an der Wand montiert werden, wobei die Schutzgitter nicht entfernt oder verändert werden dürfen, um eine Berührung des Motors zu verhindern. Das Gerät darf erst eingeschaltet werden, wenn die mechanische Installation abgeschlossen ist. Alle sicherheitsrelevanten Komponenten müssen nach der Installation innerhalb des Rahmens gesichert werden.

Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung sind nur von qualifizierten Technikern durchzuführen. Nicht qualifizierte Techniker können Verletzungen verursachen oder den Betrieb beeinträchtigen. Änderungen am Gerät oder den Spezifikationen sind zu vermeiden. Trennen Sie immer die Stromversorgung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Bei geöffnetem Gerät während des Betriebs kann es zu Verletzungen kommen; stellen Sie sicher, dass sich das Gerät nicht versehentlich wieder einschaltet.

Stellen Sie sicher, dass an der Vorderseite und an den Seiten ausreichend Platz für Wartungsarbeiten vorhanden ist.



3. MERKMALE DES GERÄTS ARIOSA DOT

Die Lüftererneuerungseinheiten für den Wohnbereich der Baureihen Ariosa DOT und Ariosa DOT HP zeichnen sich durch eine sehr hohe Effizienz bei der Wärmerückgewinnung, geringes Gewicht, Kompaktheit sowie einfache Bedienung und Wartung aus.

Die Baureihen Ariosa DOT und Ariosa DOT HP umfassen Modelle, die vertikal entlang der Gebäudewände installiert werden können, um einen Luftaustausch von bis zu ca. 100 m³/h zu gewährleisten.

Die Geräte Ariosa DOT und Ariosa DOT HP sind wie folgt ausgerüstet:

- Rahmen aus expandiertem Polypropylen mit Halterungssystem für die Wandmontage (vertikale Installation). Die Bauweise im Inneren ist auf eine Optimierung des Luftstroms, eine optimale Energieeffizienz und eine gute akustische Leistung ausgelegt.
- Synthetische Filter der Effizienzklasse ISO 16890 ePM₁₀ 65% (G4 EN 779) für die Luftabsaugung aus dem Innenraum und Filter der Effizienzklasse ePM₁ 55% (F7 EN 779) mit geringem Luftdruckabfall; Ausbau der Filter über unabhängige Abdeckungen, die sich hinter der Frontplatte befinden.
- Statische Wärmerückgewinnungseinheit mit Luft-Luft-Gegenstrom mit einem thermischen Wirkungsgrad von bis zu 95%, ausgestattet mit einem motorisierten partiellen Bypass-System und zur Reinigung leicht abnehmbar.
- Ansaug- und Abluftventilatoren, gekoppelt mit EC-Elektromotoren, einzeln und stufenlos regelbar über die Bordelektronik.
- Elektronische Steuerung mit Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren an der Maschine zur Steuerung von Belüftung, Freikühlung und Freiheizung.
- LCD-Bedienfeld zur Steuerung der Gerätefunktionen, das mit dem dekorativen Gitter an der Oberseite des Geräts verbunden ist.

3.1 Technische Daten: Ariosa DOT und Ariosa DOT HP

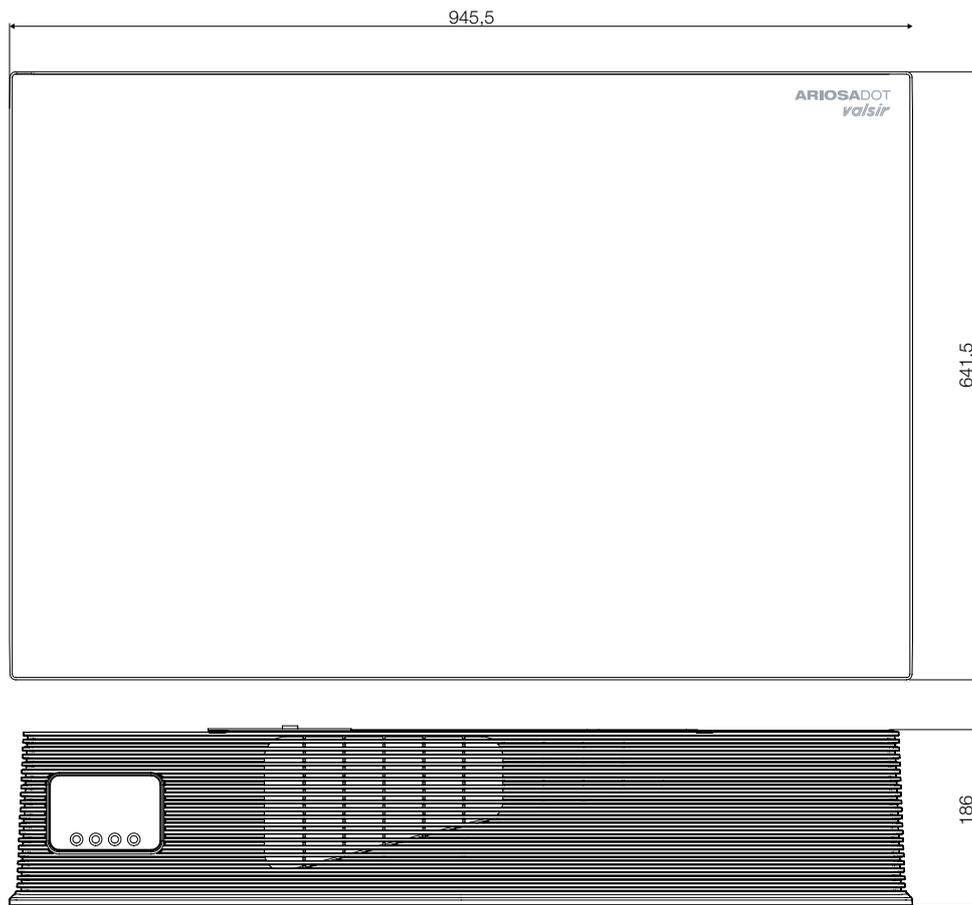
Technische Daten.

Modell		Ariosa DOT	Ariosa DOT E	Ariosa DOT HP
Maximaler Luftdurchsatz	m ³ /h	100	100	100
Nennluftdurchsatz	m ³ /h	70	70	70
Maximaler externer statischer Druck bei Nennluftdurchsatz	Pa	40	40	40
Stromversorgung	V/ph/Hz	220-240/1/50-60		
Nennleistung gesamt	W	25,5	24,4	26,9
Nennstromstärke gesamt	A	0,12	0,11	0,12
Maximale Stromaufnahme	W	40	40	330*
Maximale Stromstärke gesamt	A	0,55	0,55	2
Gewicht des Geräts	kg	24	24	28
Schutzart		IP20	IP20	IP20
Einsatzgrenzen				
Außentemperatur – Luftfeuchtigkeit Einsatzgrenzen	°C/%	-5 ... +45°C/5 ... 95%		
Außentemperatur – Luftfeuchtigkeit Einsatzgrenzen	°C/%	+10 ... +35°C/10 ... 90%		
Spezifische Ökodesign-Daten⁽¹⁾				
Erklärte Typologie		UVR-UVB (nicht kanalisiert)		
Art des installierten oder zu installierenden Antriebs		>3 Multispeed		
Typ der Wärmerückgewinnung		Rekuperativ		
SEC-Klasse bei durchschnittlichem Klima		A	A	A
Spezifischer Energieverbrauch bei durchschnittlichem Klima (SEC)	kWh/(m ² a)	-35,79	-36,93	-34,82
SEC-Klasse bei kaltem Klima		A+	A+	A+
Spezifischer Energieverbrauch bei kaltem Klima (SEC)	kWh/(m ² a)	-64,74	-60,09	-62,83
SEC-Klasse bei warmem Klima		E	E	E
Spezifischer Energieverbrauch bei warmem Klima (SEC)	kWh/(m ² a)	-11,39	-10,65	-10,91
Thermische Trocknungseffizienz der Wärmerückgewinnung ht	%	88,0	78,0	85,0
Effizienz der Feuchtigkeitsübertragung auf den Zuluftstrom	%	-	60,0	-
Referenzdurchsatzrate	m ³ /s	0,0194	0,0194	0,0194
Spezifische Ventilatorleistung (SPI)	W/(m ³ /h)	0,367	0,341	0,370
Steuerungsfaktor und Steuerungstypologie (CTRL)	Umgebung Lokale Umgebung	0,85	0,65	0,85
Jährlicher Stromverbrauch pro 100 m ² Bodenfläche (AEC)	kWh/a	459,79	430,97	462,90
Jährliche Heizkostensparnis bei durchschnittlichem Klima (AHS)	kWh/a	4.537,31	4.234,71	4.446,53
Jährliche Heizkostensparnis bei kaltem Klima (AHS)	kWh/a	2.051,71	1.914,88	2.010,66
Jährliche Heizkostensparnis bei warmem Klima (AHS)	kWh/a	8.876,17	8.284,21	8.698,58
Luftdichtheitsklasse		U1	U1	U1
Empfindlichkeit		S1	S1	S1
Angegebene maximale externe Leckageraten des Gehäuses von Belüftungsgeräten	%	4,20%	4,20%	5,60%
Angegebene maximale interne Leckageraten des Gehäuses von Belüftungsgeräten oder Übertragungen	%	2,40%	2,40%	2,40%
Schalleistungspegel (LWA)	dB(A)	55	55	55

(1) Gemäß EU-Verordnung 1253/2014: bei einem Referenzdurchsatz von 70% des Maximums, bei einem Nutzwert von 50 Pa.

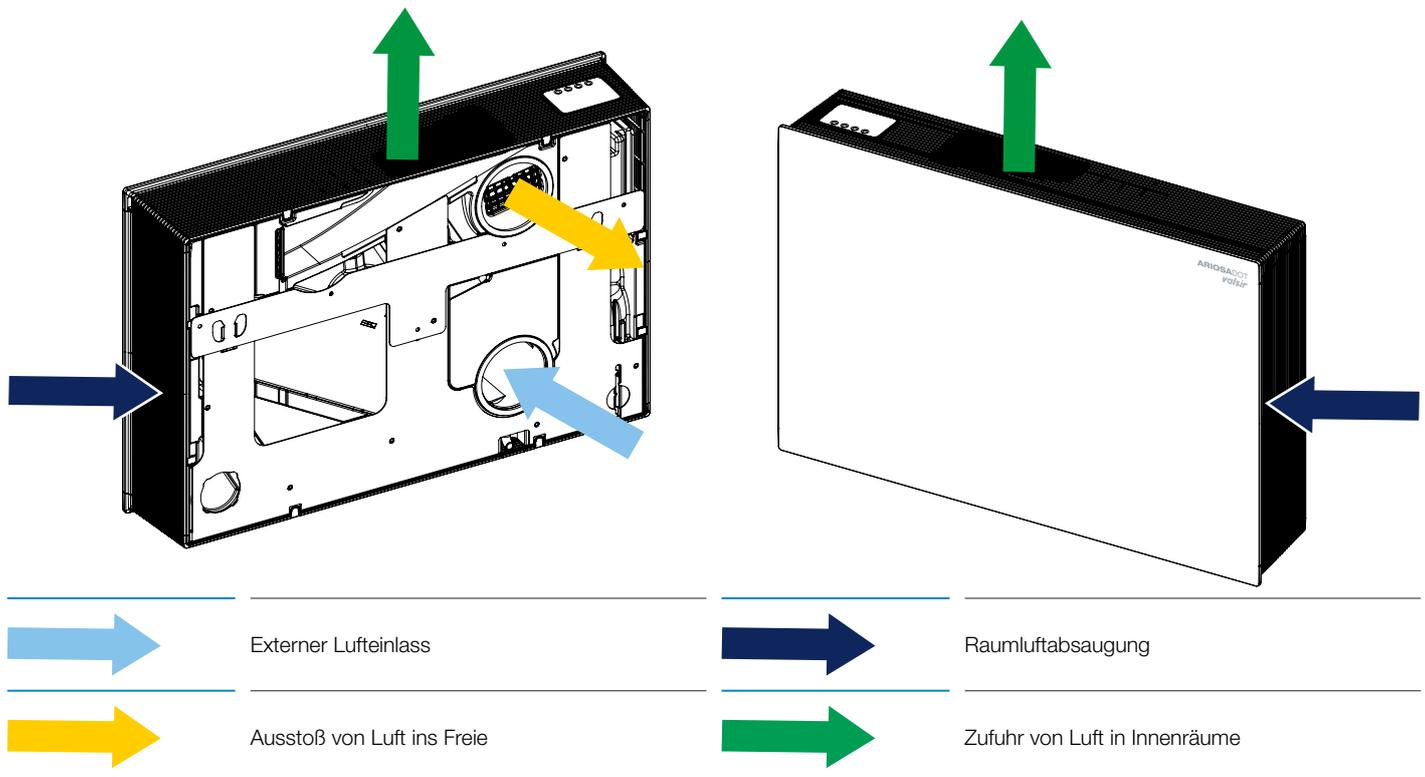
* Leistungsaufnahme bei Ventilatoren mit 70% und aktivem Kompressor.

3.2 Maßzeichnungen



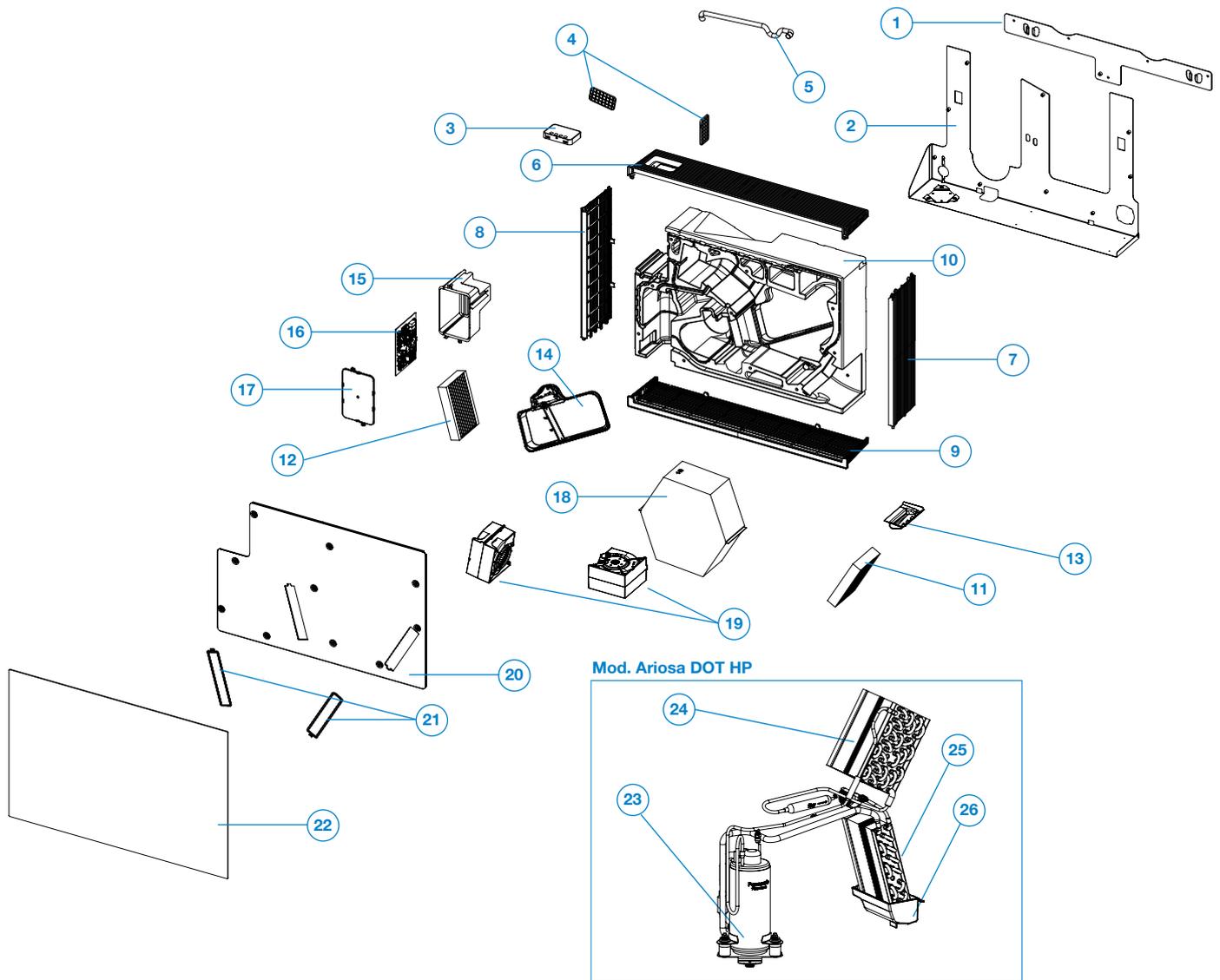
DE

3.3 Luftstromdiagramm



3.4 Explosionsdarstellung des Geräts

DE



ID	Beschreibung	Anz. der Teile
1	Wandhalterung	1
2	Metallhalterung des Ariosia DOT	1
3	Bedienfeld	1
4	Schutzgitter für Ventilatoren	2
5	Kondensatablaufrohr	1
6	Dekoratives Gitter oben	1
7	Dekoratives Gitter rechts	1
8	Dekoratives Gitter links	1
9	Dekoratives Gitter unten	1
10	Gehäuse des Ariosia DOT aus expandiertem Polypropylen	1
11	Filter ISO Coarse 65% (Luftabsaugung aus dem Innenraum)	1
12	Filter ISO ePM, 55% (Luftzufuhr von außen)	1
13	Kondensatwanne für Plattenwärmetauscher	1

ID	Beschreibung	Anz. der Teile
14	Bypass-Stellantrieb	1
15	Elektronikkasten des Ariosia DOT	1
16	Elektronische Steuerplatine des Ariosia DOT	1
17	Abdeckung für Elektronikkasten	1
18	Wärmerückgewinnungseinheit	1
19	Ventilatoren des Ariosia DOT	2
20	Abdeckung des Geräts Ariosia DOT	1
21	Abdeckungen des Filterfachs	2
22	Frontplatte des Ariosia DOT	1
23	Kompressor (für Ariosia DOT HP)	1
24	Kondensator (Kühlkreislauf für Ariosia DOT HP)	1
25	Verdampfer (Kühlkreislauf für Ariosia DOT HP)	1
26	Kondensatwanne (Kühlkreislauf für Ariosia DOT HP)	1

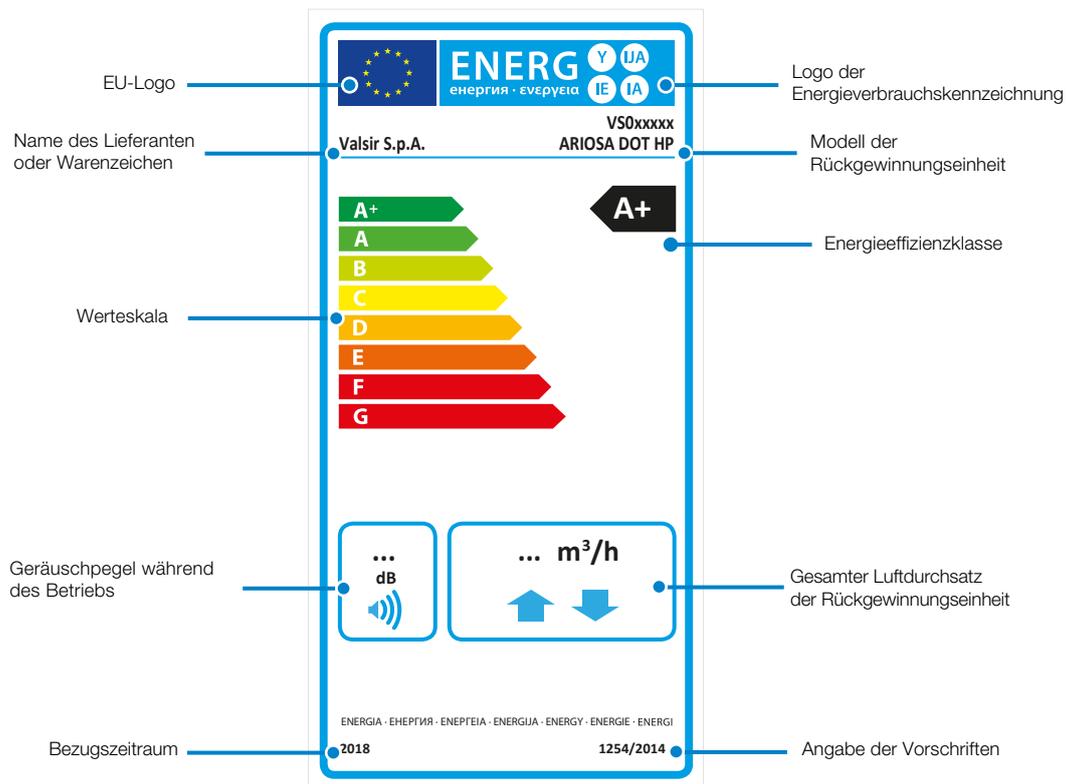
4. KENNZEICHNUNG DER EINHEIT

4.1 Produktetikett



4.2 Energieverbrauchskennzeichnung

Die folgende Abbildung zeigt das Etikett mit der Energieklassifizierung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1254/2014 der Europäischen Kommission zur Umsetzung der Richtlinien 2009/125/EG und 2010/30/EU über die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung und Kennzeichnung von Wohnraumlüftungsanlagen. Wenn eines oder beide Etiketten auf dem Gerät fehlen, ist das Gerät nicht konform: Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an das Vertriebsnetz, um das Problem zu melden.



5. TRANSPORT DES GERÄTS ARIOSIA DOT

5.1 Verpackungsinhalt

In der Verpackung finden Sie:

- Gerät Ariosa DOT/Ariosa DOT HP VMC, je nach bestelltem Modell, ausgestattet mit LCD-Bedienfeld.
- Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung für das Gerät.
- Installationsschablone.
- Wandhalterung.
- Tasche mit Zubehör.
- Verstärkte Bleche für das äußere Verbindungsrohr.

5.2 Verpackung

Die Geräte Ariosa DOT und Ariosa DOT HP werden in Einzelverpackungen aus Karton geliefert. Die Verpackung an sich muss bis zur Installation intakt bleiben.

5.3 Handhabung und Transport

Verwenden Sie für die Handhabung geeignete Mittel, die dem Gewicht gemäß den geltenden Richtlinien entsprechen. Das Gewicht jedes einzelnen Geräts finden Sie im folgenden Handbuch. Vermeiden Sie unkontrollierte Rotationen. Beim Beladen ist besondere Vorsicht geboten. Alle Geräte müssen sorgfältig verladen und im LKW verstaut werden, um versehentliche Beschädigungen zu vermeiden, die die Funktionsfähigkeit oder das Aussehen des Geräts beeinträchtigen könnten.

Die Geräte, insbesondere das Modell Ariosa DOT HP, müssen während der Handhabung aufrecht stehen, wie auf dem Karton angegeben. Die versiegelten Kühlkreisläufe der Geräte Ariosa DOT HP enthalten das hochentzündliche Gas R290. Diese Geräte müssen mit geeigneten Mitteln und unter Berücksichtigung der Anzahl der Geräte transportiert werden, um potenzielle Sicherheitsprobleme aufgrund einer versehentlichen Beschädigung der Kühlkreisläufe und möglicher Gaslecks zu vermeiden.

5.4 Überprüfung bei Erhalt

Bei Erhalt des Geräts müssen alle Teile überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie während des Transports nicht beschädigt wurden. Etwaige Schäden müssen dem Spediteur durch einen Vorbehalt im Lieferschein gemeldet werden, in dem die Art des Verlusts oder der Beschädigung angegeben wird.

5.5 Lagerung

Bei längerer Lagerung müssen die Geräte in ihrer Verpackung aufbewahrt und vor Staub, Vibrationen und Hitze geschützt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, die durch den Transport, schlechte Entladebedingungen oder mangelnden Schutz vor Witterungseinflüssen entstehen.

Die Geräte, insbesondere das Modell Ariosa DOT HP, müssen aufrecht gelagert werden, wie auf dem Karton angegeben. Die versiegelten Kühlkreisläufe der Geräte Ariosa DOT HP enthalten das hochentzündliche Gas R290. Diese Geräte müssen an einem gut belüfteten Ort gelagert werden, der groß genug ist, um die entsprechende Anzahl an Geräten aufzunehmen, um potenzielle Sicherheitsprobleme aufgrund einer versehentlichen Beschädigung der Kühlkreisläufe und möglicher Gaslecks zu vermeiden.

5.6 Entsorgung des Geräts



Am Ende seiner Lebensdauer darf das Gerät nicht als gemischter Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern muss zu einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte gebracht werden.

Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Wenn Sie ein neues Gerät kaufen, das dem zu entsorgenden Gerät entspricht, können Sie dieses dem Händler übergeben, der es kostenlos zurücknimmt.

WEEE-Nummer: IT19030000011226.

Das Gerät enthält die folgenden Materialien:

- Vorlackiertes Blech.
- Verzinktes Blech.
- Expandiertes Polypropylen.
- Talkumgefülltes Polypropylen.
- ABS.
- Kupfer.
- PET.
- Polystyrol.
- Elektronische Komponenten.
- Entflammbare Gase (R290), nur für das Modell Ariosa Dot HP.

6. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

6.1 Begriffsbestimmungen

- **Benutzer** - Der Benutzer ist die Person, Organisation oder Firma, die die Maschine gekauft oder gemietet hat und beabsichtigt, sie für den vorgesehenen Zweck zu verwenden.
- **Bediener** - Der Bediener ist die natürliche Person, die vom Benutzer zum Bedienen der Maschine autorisiert wurde.
- **Fachpersonal** - Darunter sind natürliche Personen zu verstehen, die eine spezielle Ausbildung erhalten haben und daher in der Lage sind, die mit der Verwendung dieser Maschine verbundenen Gefahren zu erkennen und sie möglicherweise zu vermeiden.

6.2 Sicherheitsregeln

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Nichteinhaltung der nachfolgend beschriebenen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Er lehnt außerdem jegliche Haftung für Verluste oder Schäden ab, die durch unsachgemäße Verwendung und/oder nicht autorisierte Änderungen an der Rückgewinnungseinheit verursacht werden.

- Die Installation muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Tragen Sie während der Installationsarbeiten geeignete Kleidung und eine persönliche Schutzausrüstung, z. B. Schutzbrille, Handschuhe usw., wie in den geltenden Vorschriften festgelegt.
- Arbeiten Sie während der Installation in einem sicheren, sauberen und hindernisfreien Bereich.
- Beachten Sie die im Installationsland des Geräts geltenden Gesetze bezüglich der Verwendung und Entsorgung von Verpackungsmaterialien und Produkten, die zur Reinigung und Wartung des Geräts verwendet werden, und befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller dieser Produkte.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die einwandfreie Funktion der verschiedenen Komponenten und des gesamten Systems.
- Vermeiden Sie unbedingt, bewegliche Teile zu berühren oder sich zwischen diese zu stellen.
- Führen Sie keine Wartung- und Reinigungsarbeiten durch, bevor die Stromversorgung nicht unterbrochen wurde.
- Die Wartung und der Austausch von beschädigten oder abgenutzten Teilen dürfen nur von Fachpersonal unter Beachtung der Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch durchgeführt werden.
- Die Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.
- Bei der Entsorgung der Rückgewinnungseinheit sind die einschlägigen Umweltschutzvorschriften zu beachten.

6.3 Einleitende Hinweise

- Transportieren Sie das verpackte Gerät so nah wie möglich an den Aufstellungsort.
- Legen Sie keine Werkzeuge oder schwere Gegenstände auf das verpackte Gerät.
- Halten Sie das Gerät während des gesamten Transports und der Installation aufrecht.
- Legen Sie keine Werkzeuge oder schwere Gegenstände auf das Gerät.
- Vermeiden Sie es, die beweglichen Teile zu berühren, und verwenden Sie sie niemals als Hebe-/Handhabungspunkte.
- Stellen Sie sicher, dass die verschiedenen Komponenten des Geräts und das mitgelieferte Zubehör nicht beschädigt sind.

6.4 Wahl des Installationsorts

- Stellen Sie sicher, dass der einphasige 230 V/50 Hz-Netzanschluss und der Anschluss für den Kondensatablauf an dem für die Installation ausgewählten Ort verfügbar sind.
- Die Steckdosen müssen gemäß den geltenden Vorschriften durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt werden.
- Bedenken Sie, dass möglicherweise Zubehör vorhanden ist, das eine separate Stromversorgung und zusätzliche Anschlüsse an das Ablaufsystem erfordert.
- Wenn Sie das Bedienfeld in einem anderen Raum aufstellen, beachten Sie bitte, dass die maximale Länge des Verbindungskabels 20 Meter beträgt.
- Installieren Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen sich brennbare Gase, säurehaltige, aggressive oder korrosive Substanzen befinden, die die Maschinenkomponenten irreparabel beschädigen können. Wählen Sie immer einen trockenen Ort.
- Das Gerät muss in einem vor Frost geschützten, isolierten Raum (> 10°C) installiert werden, um ein Einfrieren des Kondensatablaufs zu verhindern.
- Neu gebaute Häuser, die aufgrund der Bauarbeiten viel Feuchtigkeit enthalten, müssen vor der Verwendung der Geräte natürlich belüftet werden. Verwenden Sie das Gerät Ariosa DOT nicht, um diese Art von Feuchtigkeit aus dem Gebäude zu entfernen.
- Achten Sie darauf, dass in der Nähe der Luftanschlüsse ausreichend Platz vorhanden ist, der frei von Hindernissen ist, um die Verbindung mit den Kanälen und/oder anderem Zubehör herzustellen.
- Sehen Sie am Installationsort ausreichend Platz für die vollständige Demontage des Geräts vor, damit routinemäßige und außerordentliche Wartungsarbeiten durchgeführt werden können.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät über einen elektrischen Schalter oder einen Leistungsschalter ausgeschaltet werden kann, wenn es voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt wird.
- Der für die Installation des Modells Ariosa DOT HP gewählte Raum muss eine Mindestfläche von 4 m² aufweisen.

Die Nichteinhaltung der technischen Mindestabstände kann dazu führen, dass Maschinenteile nicht mehr zugänglich sind, wodurch Wartungsarbeiten sinnlos oder unmöglich werden.

6.5 Installationsarten

6.5.1 Vertikale Wandmontage

Vergewissern Sie sich, dass die Wand für das Gewicht des Geräts sowie für eventuelle versehentliche Überlastungen, denen das Gerät ausgesetzt sein könnte, geeignet ist. Bringen Sie das Gerät in eine aufrechte Position. Sehen Sie seitlich und vorne ausreichend Platz für Anschluss- und Wartungsarbeiten vor. Sorgen Sie in jedem Fall für ausreichend Platz, um die Zugänglichkeit zum Gerät und zu eventuellem Kanalzubehör zu gewährleisten. Halten Sie die in diesem Handbuch angegebenen Abstände ein.

Für eine optimale Installation müssen Sie:

Hinweise zur Installation



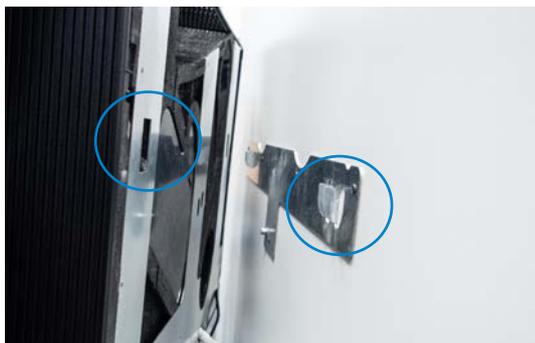
- 1) Positionieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Schablone, um die Stellen für die Befestigungsbohrungen zu markieren. Die Schablone muss mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Halten Sie die erforderlichen Abstände zu Wänden und Boden ein, wie in diesem Handbuch unter „Wartungsabstände“ angegeben.



- 2) Bohren Sie die Anschlussöffnungen nach außen (2x Ø 125 mm) für den Lufteinlass und -auslass sowie die Öffnung für den Kondensatablauf, wenn kein Ablassnetz angeschlossen werden kann. Die Öffnungen müssen mit einem geeigneten Lochschneider gebohrt werden. Setzen Sie die 2 Kunststoffplatten in die 2 Öffnungen für Lufteinlass- und -auslass ein und achten Sie darauf, dass sie aufgerollt sind und am Rand der Öffnung anliegen. Formen und schneiden Sie überschüssige Teile der Kunststoffplatten ab, bevor Sie sie in die Öffnungen einsetzen.



- 3) Setzen Sie die Wandanker (nicht im Lieferumfang enthalten) in die zuvor mit der Schablone gebohrten Öffnungen ein, um die Stützstange der Maschine zu montieren. Vergewissern Sie sich, dass die Wandanker die richtige Größe und Art aufweisen und für die Stützung des Geräts geeignet sind, und berücksichtigen Sie dabei auch die Art der Wand, an der das Gerät montiert werden soll.



- 4) Führen Sie das Kondensatablaufrohr in die Öffnung für den externen Anschluss ein oder schließen Sie es an das Kondensatablassnetz an. Hängen Sie das Gerät Ariosa DOT mit den entsprechenden Dübeln an der Stützstange ein. Verwenden Sie zum Transport und zur Positionierung des Geräts den entsprechenden Karton, wie in den Grafiken auf der Verpackung angegeben.

DE



- 5) Befestigen Sie das Gerät mit der mitgelieferten Schraube und einem Inbusschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Stützstange.



- 6) Befestigen Sie die Frontplatte mit den seitlichen Dübeln mit einem Schraubendreher (nicht im Lieferumfang enthalten).



Kanalanschluss für den Lufteinlass aus einem angrenzenden Raum.

Es ist möglich, einen Kanal für die Luftabsaugung aus einem angrenzenden Raum anzubringen, der über einen AriaSilent Link-Anschluss mit Bajonettverschluss an der Rückseite des Geräts Ariosa DOT angeschlossen wird.

Mit einem Schneidwerkzeug muss ein Loch in das Gehäuse des Geräts geschnitten werden. Anschließend kann die Verbindung mit einem Anschluss aus der Baureihe AriaSilent Link hergestellt werden.

Um den Luftstrom zwischen dem Hauptraum und dem angrenzenden Raum auszugleichen, verwenden Sie ein Ableitblech, das dafür sorgt, dass der Luftstrom zwischen dem Hauptraum und den angrenzenden Räumen richtig zu verteilt wird.

Die maximale Länge des Absaugkanals beträgt 5 Meter.

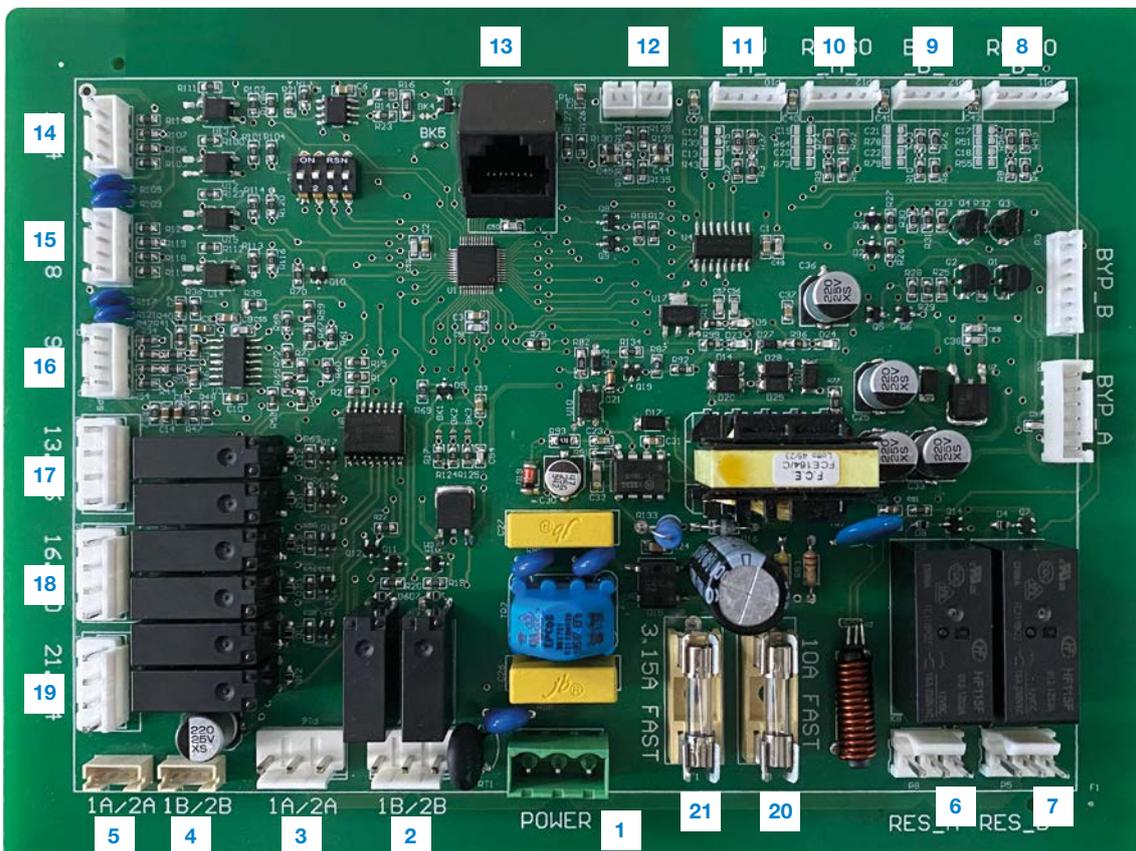
6.6 Elektrische Anschlüsse

Die Verkabelung des Geräts wird mit einer Schuko-Steckdose geliefert.

Sehen Sie für jedes Gerät eine separate Stromleitung mit einem Fehlerstromschutzschalter gemäß den geltenden Vorschriften vor. Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Arbeiten, dass die Hauptstromleitung getrennt ist. Alle elektrischen Leitungen müssen vom Installateur vor dem Gerät geschützt werden. Dies gilt nicht nur für das Basisgerät, sondern auch für alle elektrisch betriebenen Zubehörteile. Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Merkmale des Geräts und seiner Zubehörteile, falls vorhanden, mit denen des Stromnetzes kompatibel sind. Adapter, Steckdosenleisten und/oder Verlängerungskabel dürfen nicht zur Stromversorgung des Geräts verwendet werden.

Schließen Sie das Gerät und alle Zubehörteile mit Kabeln an, deren Querschnitt für die verwendete Leistung geeignet ist und die den örtlichen Vorschriften entsprechen, und zwar gemäß den mit dem Gerät und diesem Handbuch gelieferten Schaltplänen. Die Stromversorgung von elektrischem Zubehör muss generell von der Stromversorgung des Basisgeräts getrennt sein.

6.6.1 Elektronische Steuerplatine

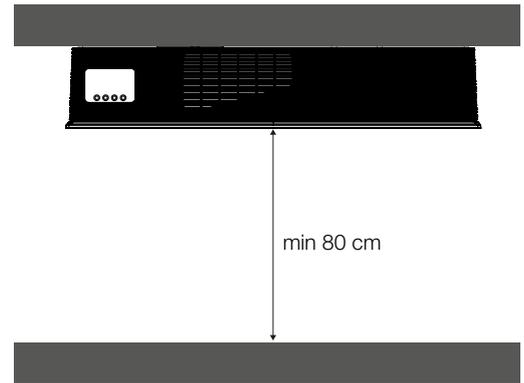
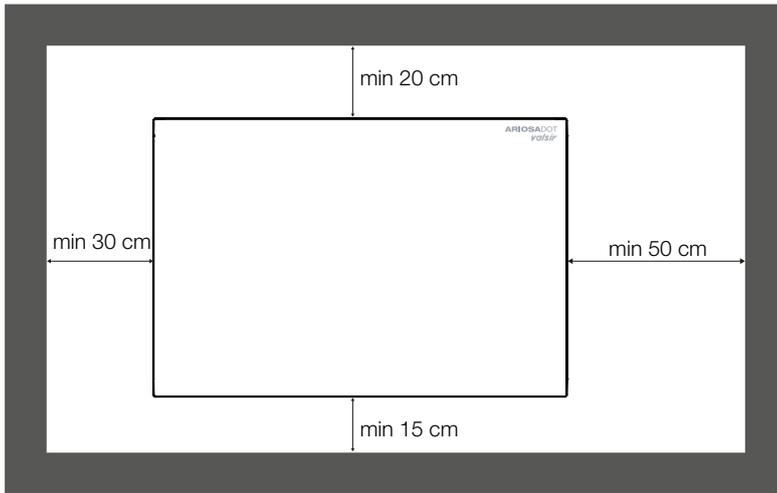


ID	Beschreibung
1	Eingang L - PE - 220 V Stromversorgung
2	Ausgang L - PE - 220 V Stromversorgung, rechter Ventilator
3	Ausgang L - PE - 220 V Stromversorgung, linker Ventilator
4	Ausgang/Eingang Ventilatorsignal rechts
5	Ausgang/Eingang Ventilatorsignal links
6	Ausgang L - N - PE 220 V Kompressor
7	Ausgang L - PE - N 220 V Bypass-Motor
8	Eingangssignal T+RH 1 Sonde – Luftauslass nach außen
9	Eingangssignal T+RH 2 Sonde – Luftrückführung im Innenraum
10	Eingangssignal T+RH 3 Sonde – Auslass
11	Eingangssignal T+RH 4-Sonde – Lufteinlass von außen

ID	Beschreibung
12	Eingang Sonde T Verdampfer/Kondensator
13	LAN-Anschluss LCD-Bedienfeld
14	2 Eingänge (Gerätealarm – Sommer/Winter) Trockenkontakt
15	2 Eingänge (Ventilatorverriegelung – Ventilatorverstärkung) Trockenkontakt
16	2 Ausgänge 0–10 V Nachbehandlung – Ventil
17	2 Ausgänge (Entfeuchter – Sommer/Winter) Trockenkontakt
18	2 Ausgänge (Gerätealarm – Sanif-Ox) Trockenkontakt
19	2 Ausgänge (AUX1 – AUX2) Trockenkontakt (nicht verwendet)
20	Sicherung 5x20 10 A
21	Sicherung 5x20 3,15 A

6.7 Wartungsabstände

Stellen Sie sicher, dass an der Vorderseite und an den Seiten ausreichend Platz für Wartungsarbeiten vorhanden ist.



DE

7. WARTUNGSARBEITEN

Eine unzureichende Wartung, angefangen bei der grundlegenden Wartung, kann die Luft- und Wärmeleistung des Geräts beeinträchtigen und zu einer Verschlechterung des Raumklimas führen. Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Wartungsarbeiten, dass das Gerät und seine Zubehörteile, falls vorhanden, nicht versehentlich mit Strom versorgt werden oder werden können. Trennen Sie daher das Gerät vorher vom Stromnetz. Tragen Sie geeignete Unfallschutzkleidung und eine persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe usw.).

7.1 Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung des Geräts bezieht sich hauptsächlich auf die Reinigung oder den Austausch von Filtern und die Wartung des Wärmetauschers und der internen Teile des Geräts. Die Filter müssen alle zwei Monate überprüft und bei Bedarf gereinigt oder ausgetauscht werden. Ein Alarm auf dem Bedienfeld in der mobilen Anwendung zeigt an, dass eine Filterwartung erforderlich ist. Der Zugriff auf die eingebauten Filter erfolgt über Schnappverschlüsse mit ergonomischem Griff am Gerät. Bei horizontal installierten Geräten muss der Filter nach dem Entfernen der Klappe immer nach unten bewegt werden. Verwenden Sie zur Reinigung einen Staubsauger oder Druckluft und tauschen Sie den Filter nach spätestens drei Reinigungszyklen aus. Zum Austausch des Filters muss dieser ordnungsgemäß verpackt und zur anschließenden Verbrennung zu geeigneten Sammelstellen gebracht werden. Denken Sie immer daran, die Filter vor dem nächsten Neustart des Geräts ordnungsgemäß zu installieren. Setzen Sie die Warnanzeige für die Filterreinigung zurück.



7.2 Außerplanmäßige Wartung

Außergewöhnliche Wartungsarbeiten sind jährlich durchzuführen.

7.2.1 Ventilatoren

Gehen Sie vor der Inspektion der Ventilatoren wie folgt vor:

- 1) Trennen Sie die Stromversorgung des Geräts.
- 2) Entfernen Sie beide Filter.
- 3) Überprüfen und reinigen Sie die Ventilatoren.

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel.

Gehen Sie beim Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

7.2.2 Rückgewinnungseinheit

Überprüfen Sie beim Öffnen der Verkleidung, ob die Rückgewinnungseinheit sauber ist, und entfernen Sie sie gegebenenfalls, indem Sie sie am Griff aus ihrem Sitz ziehen. Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel.

7.2.3 Kondensatgefäß und -ablauf

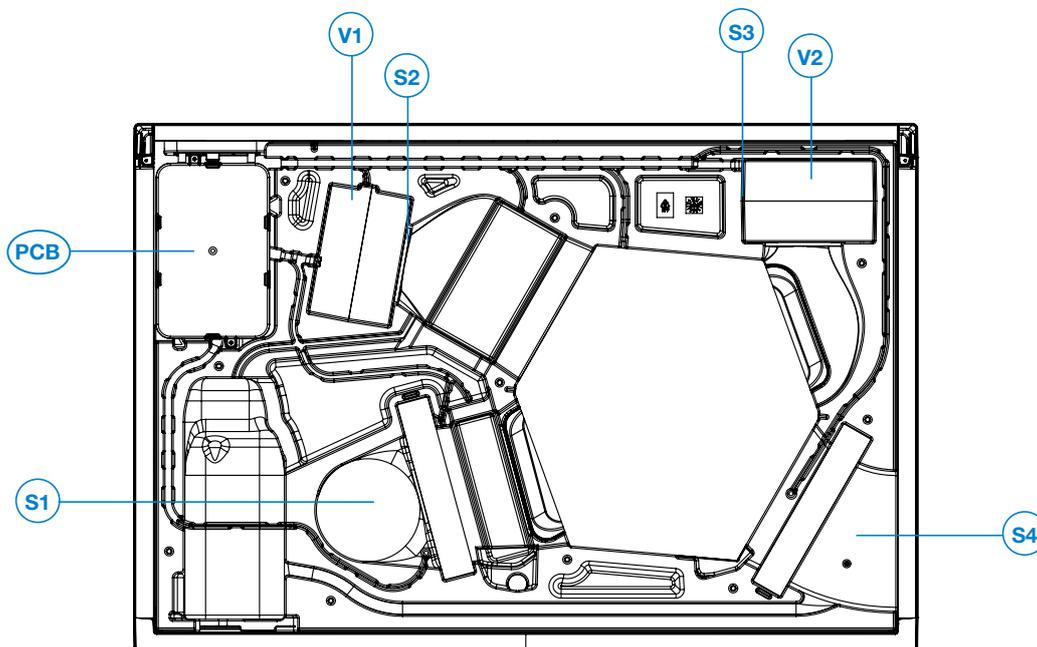
Überprüfen Sie, ob das Kondensatgefäß und das dazugehörige Ablaufrohr frei von Verstopfungen sind. Stellen Sie sicher, dass das Gefäß gefüllt ist, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

7.2.4 Reinigung des Maschineninneren

Sobald die Maschine geöffnet wurde, reinigen Sie das Innere. Verwenden Sie dazu ein feuchtes Tuch und achten Sie darauf, dass die inneren Komponenten nicht aus ihren Sitzen gelöst werden.

8. FUNKTIONSPRINZIPIEN DER KWL-EINHEIT - ELEKTRONISCHE STEUERUNG

8.1 Komponenten und Legende



ID	Beschreibung	ID	Beschreibung
S1	Außentemperatur-/rF-Sonde	V1	Abluftventilator
S2	Ablufttemperatur-/rF-Sonde	V2	Zuluftventilator
S3	Zulufttemperatur-/rF-Sonde	PCB	Elektronische Steuerplatine
S4	Absauglufttemperatur-/rF-Sonde		

8.2 Steuerungssysteme

8.2.1 LCD-Bedienfeld

Einstellbare Funktionen:

- ON - OFF.
- Manuelle Drehzahlregelung.
- Programmierung von Zeitfenstern mit entsprechenden Drehzahlen.
- Einstellung des Nachtmodus entsprechend den Zeitfenstern (minimale oder superminimale Drehzahl).
- Anzeige und Ablesen der Werte der 4 eingebauten Sonden S1 S2 S3 S4.
- Anzeige der Umgebungstemperatur.
- Bypass-Status (offen oder geschlossen).
- Filterreinigungsanzeige.

8.2.2 APP für Smartphone/PC

Die App kann zusätzlich zu den vorhandenen Bedienfeldern eingesetzt werden.

Einstellbare Funktionen:

- ON - OFF.
- Manuelle Drehzahlregelung.
- Programmierung von Zeitfenstern mit entsprechenden Drehzahlen.
- Einstellung des Nachtmodus entsprechend den Zeitfenstern (minimale oder superminimale Drehzahl).
- Anzeige und Ablesen der Werte der 4 eingebauten Sonden S1 S2 S3 S4.
- Anzeige der Umgebungstemperatur.
- Bypass-Status (offen oder geschlossen).
- Filterreinigungsanzeige.
- Es können Diagramme zu Effizienz, Betriebszeit und anderen Parametern angezeigt werden.

8.2.3 MODBUS

Über den Anschluss auf der Rückseite des LCD-Bedienfelds kann das KWL-Gerät mit einem Gebäudeautomationssystem mit Modbus-Kommunikation verbunden werden. Über das erweiterte Menü kann der Steuerungsmodus über Modbus aktiviert werden. Informationen zu den Modbus-Registern finden Sie im entsprechenden Handbuch.

8.3 Betrieb im manuellen Modus

Das elektronische System steuert den Betrieb zusammen mit den 2 Ventilatoren (für Lufteinlass und -auslass aus dem Inneren des Gebäudes) V IMM und V EXP.

Das elektronische System bietet die Möglichkeit, mehrere Drehzahlen für die 2 Ventilatoren einzustellen:

- 1) Minimale Drehzahl.
- 2) Mittlere Drehzahl.
- 3) Maximale Drehzahl.
- 4) Drehzahl im Nachtmodus (Superminimum).
- 5) OFF - Maschine ausgeschaltet.

Die Ventilator Drehzahlen können über das erweiterte Menü geändert werden.

Sobald eine der Drehzahlen eingestellt wurde, arbeitet die Maschine in diesem Modus weiter, bis eine andere Steuerung gedrückt wird. Bei Betrieb mit maximaler Drehzahl ist aufgrund des übermäßigen Schadstoffgehalts die Signalanzeige auf dem Display zu beachten.

Wenn der eingestellte Feuchtigkeitsgrad überschritten wird (RH der T-RH INT-Sonde > RH COM), schließt das elektronische System den Trockenkontakt für den eventuellen Anschluss von Entfeuchtern oder aktiviert den Entfeuchtungskühlkreislauf (Modell Ariosia DOT HP).

8.4 Betrieb im Nachtmodus

Der Nachtmodus kann über das Bedienfeld oder die App eingestellt werden.

In diesem Modus laufen die Ventilatoren V IMM und V EXP mit der einstellbaren Superminimum-Drehzahl.

Der Nachtmodus kann manuell über ein Standard-Bedienfeld oder automatisch nach Zeitfenstern (von ... bis ...) eingestellt werden, wenn ein erweitertes LCD-Bedienfeld oder die App verwendet wird.

Im Nachtmodus bleibt der „Frostschutz“-Modus aktiv.

8.5 Automatischer Modus

Das elektronische System steuert den Betrieb zusammen mit den 2 Ventilatoren (für Lufteinlass und -auslass aus dem Inneren des Gebäudes) SP_VIMM und SP_VEXP

Das elektronische System bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Drehzahlen für die 2 Ventilatoren einzustellen:

- MITTLERE DREHZAHL (SP-VIMM 2 und SP-VEXP 2) als Standardbetrieb.
- NACHDREHZAHL (SP-VIMM NIGHT und SP-VEXP NIGHT), wenn das Zeitfenster für den Nachtmodus (von/bis) eingestellt ist.
- MAXIMALE DREHZAHL (SP-VIMM 3 und SP-VEXP 3), wenn der Komfortwert für die Feuchtigkeit oder der CO₂-Wert überschritten wird (falls vorhanden).

Sobald eine der Drehzahlen eingestellt wurde, arbeitet die Maschine in diesem Modus weiter, bis eine andere Steuerung gedrückt wird oder bis die Grenzwerte für Feuchtigkeit oder CO₂ überschritten werden (falls RH- oder CO₂-Sensoren vorhanden sind).

Bei Vorhandensein eines oder mehrerer Feuchtigkeits- oder CO₂-Sensoren müssen Grenzwerte für diese Schadstoffe eingestellt werden. Bei der Verwendung externer Sonden (CO₂) erhöht die Elektronik die Ventilatordrehzahl auf die maximale Stufe, wenn der eingestellte Wert überschritten wird, bis die Werte wieder unter den eingestellten Grenzwert fallen.

Diese Funktion ist im Nachtmodus nicht aktiv, da die Drehzahlstufe gleich bleiben muss.

Bei Betrieb mit maximaler Drehzahl ist aufgrund des übermäßigen Schadstoffgehalts die Signalanzeige auf dem Display zu beachten.

Wenn der eingestellte Feuchtigkeitsgrad überschritten wird (RH der T-RH INT-Sonde > RH COM), schließt das elektronische System den Trockenkontakt für den eventuellen Anschluss von Entfeuchtern.

8.6 Zeitsteuerungsmodi

Das elektronische System muss den Betrieb der beiden Ventilatoren SP_VIMM und SP_VEXP (für Lufteinlass und -auslass aus dem Inneren des Gebäudes) gleichzeitig steuern.

Das elektronische System bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Drehzahlen für die 2 Ventilatoren einzustellen:

- 1) Minimale Drehzahl.
- 2) Mittlere Drehzahl.
- 3) Maximale Drehzahl.
- 4) Drehzahl im Nachtmodus (Superminimum).
- 5) OFF - Maschine ausgeschaltet.

Die verschiedenen Modi müssen in einstündigen Zeitfenstern unabhängig voneinander an sieben Tagen in der Woche programmiert werden können.

8.7 Entfeuchtungsmodus

Dieser Modus ist beim Modell Ariosa DOT HP aktiv.

Der Benutzer stellt den gewünschten Komfortwert für die Feuchtigkeit (RH COM SET) zwischen 50% und 65% ein (Standardwert ist 55%).

Der Entfeuchtungsmodus wird aktiviert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Innenraumfeuchtigkeit \geq Komfort-Luftfeuchtigkeit + ½ Totzone.
- Außenfeuchtigkeit > Einsatzgrenze des Kühlkreislaufs.

Nach der Anlaufzeit (Standard 3 Minuten) startet der Kompressor zur Entfeuchtung. Für den Fall, dass:

- Innenraumfeuchtigkeit \geq Komfort-Luftfeuchtigkeit + ½ Totzone.
- Außenfeuchtigkeit > Einsatzgrenze des Kühlkreislaufs, schaltet sich der Kompressor nicht ein und auf dem Display erscheint ein grüner Tropfen, der den Modus „Free Dryer“ anzeigt, was bedeutet, dass die Feuchtigkeit nur durch die Erneuerung der Umgebungsluft reduziert wird.

8.8 Jahreszeit

Die Jahreszeit kann manuell (über die App und das LCD-Bedienfeld), automatisch durch Erkennung der durchschnittlichen Außentemperatur (T-RH EXT-Sonde) über einen Zeitraum von 5 Tagen oder über die Trockenkontaktverwaltung eingestellt werden.

Im Automatikmodus wird der Sommermodus eingestellt, wenn die tägliche Durchschnittstemperatur über 15°C liegt; ist sie niedriger, wird der Wintermodus eingestellt.

8.9 Aktivierung des Frostschutzmodus

Wenn die Außentemperatur-Sonde T-RH EXT (Außenlufteinlass) unter -3°C fällt, stoppt der Ventilator V IMM, bis die von der Sonde T-RH EXT (Außenlufteinlass) erfasste Temperatur auf 3°C ansteigt.

Dieser Modus wird aktiviert, wenn kein Vorheizwiderstand vorhanden ist. Die maximale Ausschaltzeit beträgt jedoch 60 Minuten, danach wird der Betrieb wieder aufgenommen.

8.10 Taupunktschutzfunktion

Um die mögliche Bildung von Kondenswasser auf Innenflächen (z. B. bei Verwendung einer Fußbodenkühlung) zu verhindern, muss sowohl bei einem VMC-Gerät als auch bei einem Gerät mit Entfeuchtung der Lufteinlass unter unerwünschten Bedingungen verhindert werden.

Wenn die ZULUFT-Temperatur > SICHERHEITS-Temperatur für eine Zeit >15 Minuten ist, verringert das Gerät automatisch die Ventilatorumdrehzahl, bis die korrekten Betriebsbedingungen wiederhergestellt sind.

Der Modus „Taupunktschutzfunktion“ ist deaktiviert und kann entweder über das erste Startmenü oder das erweiterte Menü aktiviert werden.

8.10.1 Referenzsonde

Die interne Referenzsonde für das Gerät muss die Sonde für die Raumluftabsaugung T RIF INT und RH RIF INT sein, ohne dass die Möglichkeit besteht, die Bedienfeldsonde einzustellen.

8.10.2 Luftprobenahme

Wenn sich das Gerät im Modus OFF befindet und die Probenahme der Umgebungsluft im Menü aktiviert ist, aktiviert das Gerät in jedem einstellbaren Intervall die Ventilatoren mit Probenahmedrehzahl für eine Dauer, die der Zeit für die Luftprobenahme entspricht, um die internen und externen T- und RH-Bedingungen zu ermitteln.

Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird er immer dann ausgeführt, wenn sich das Gerät im Modus OFF befindet.

8.10.3 Zulufttemperaturschutz

Wenn der Zuluftsensor T-RH IMM (Zuluftsensor) eine Temperatur unter 6°C feststellt, stoppt die Einheit und gibt einen Schutzalarm aus (Frostschutz). Wenn der Zuluftsensor T-RH IMM eine Temperatur über 35°C feststellt, stoppt die Einheit und gibt einen Schutzalarm aus (Überhitzungsschutz).

8.10.4 Automatische Geschwindigkeitsanpassung an bestimmte Umgebungsbedingungen

Um die ordnungsgemäße Funktion des Kühlkreislaufs zu gewährleisten, kann das Gerät bei besonders heißen und feuchten Umgebungsbedingungen die Ventilatorumdrehzahl erhöhen, um den einwandfreien Betrieb und die optimale Leistung sicherzustellen. Unter diesen Bedingungen ist die Möglichkeit, die Ventilatorumdrehzahl zu reduzieren, deaktiviert, um die Funktionsfähigkeit und Lebensdauer der internen Komponenten nicht zu beeinträchtigen.

8.11 Bypass-Modus

Der Bypass-Modus wird unter zwei verschiedenen Bedingungen aktiviert:

- 1) Freiheizungsmodus, wenn:
 - $T\text{-RH INT} \leq T\text{ COM} + 1^\circ\text{C}$
 - $(T\text{ INT} + 2^\circ\text{C}) \leq T\text{-RH EXT} \leq (T\text{ COM} + 6^\circ\text{C})$
- 2) Freikühlungsmodus, wenn:
 - $T\text{-RH INT} > T\text{ COM} + 2^\circ\text{C}$
 - $(T\text{ INT} - 6^\circ\text{C}) \leq T\text{-RH EXT} \leq (T\text{ INT} - 2^\circ\text{C})$

Wobei:

- T-RH INT = Innentemperatur.
- T COM = Komforttemperatur.
- T-RX EXT = Außentemperatur.

8.12 Filterreinigungsanzeige

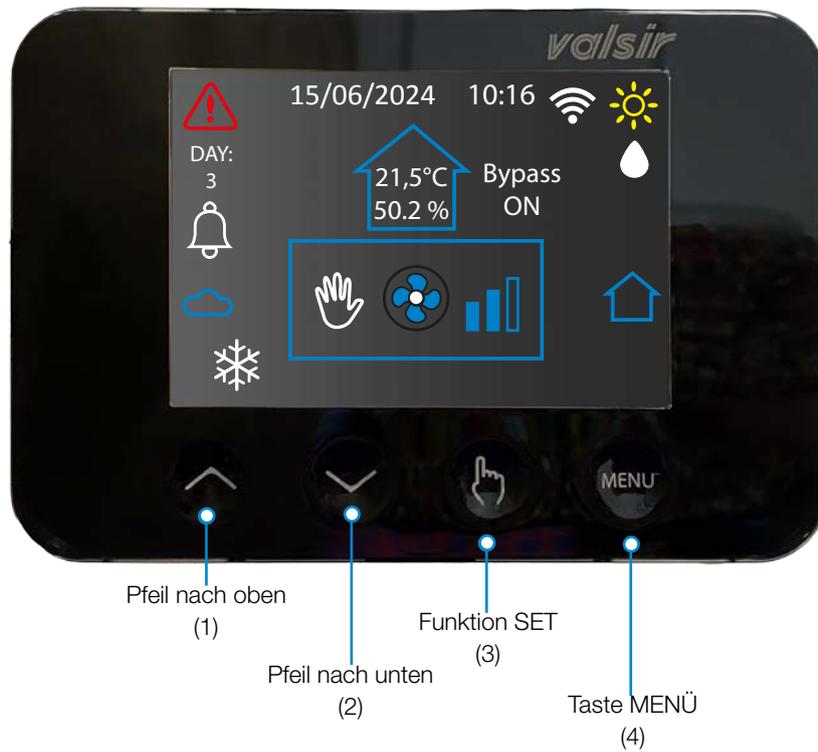
Die Filterreinigungswarnung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Es gibt zwei Arten von anwendbaren Lösungen:

- Alle 3000 Betriebsstunden (ca. 4 Monate) muss eine Anzeige (LEDs oder Anzeigen auf den Bedienfeldern oder eine Benachrichtigung über die App) erscheinen, die auf die Notwendigkeit einer Filterwartung hinweist.
- Die Häufigkeit der Filterbenachrichtigung kann über das Menü geändert werden.

9. BEDIENFELDER

DE



- | | | | |
|--|------------------------------------|---|-----------------------------|
|  | Sommer |  | Manueller Modus |
|  | Winter |  | Zeitplanmodus |
|  | Informationen für den Innenbereich |  | Automatischer Modus |
|  | Informationen für den Außenbereich |  | Modus über externen Kontakt |
|  | Filterwartungsanzeige |  | Boostmodus |
|  | Alarm |  | Frostschutzmodus |
|  | WLAN verbunden |  | Nachtmodus |
|  | WLAN nicht verbunden |  | Entfeuchtungsmodus |

9.1 Inbetriebnahme

Bedienfelder

DE



1) Sprachwahl.



2) Maßeinheiten.
- Wahl des Formats für das Datum:
TT/MM/JJJJ oder MM/TT/JJJJ
- Wahl des Formats für die Uhrzeit: 12 oder 24 h
- Wahl des Formats für die Temperatur.



3) Jahreszeit, wenn Folgendes aktiviert ist:
- EXTERNER KONTAKT
- SOMMER
- WINTER
- AUTOMATIK

DE



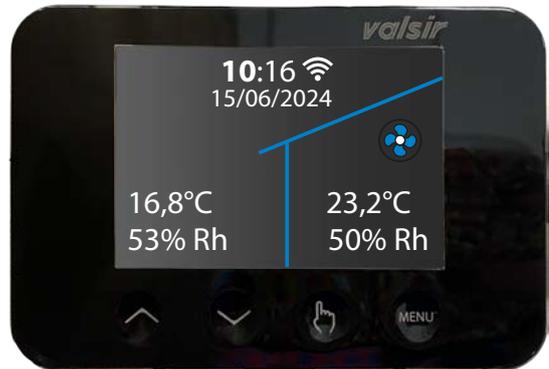
4) Einstellungen speichern.



5) Verbindung zum WLAN-Netzwerk (kann mit der Schaltfläche „Überspringen“ übersprungen werden).

9.2 Stand-by

Wenn das Bedienfeld 60 Sekunden lang nicht benutzt wird, wird der Standby-Bildschirm angezeigt.



9.3 Einschalten des Geräts

Wenn keine WLAN-Verbindung besteht, ist das Symbol durchgestrichen, wenn eine Verbindung besteht, wird das Symbol wie auf der Abbildung angezeigt. Durch Drücken der Taste SET (3) blinkt das Ventilatorsymbol. Durch Drücken der Pfeiltasten 1 und 2 können Sie die Drehzahl in 3 Stufen ändern oder den Nachtmodus, den Modus OFF, den Zeitplanmodus oder den Automatikmodus manuell einstellen.

Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste MENU (4) oder warten Sie 30 Sekunden.



9.4 Lüftererneuerungsmodus

Dieser Modus kann im manuellen Modus oder aus dem Zeitplan importiert werden.

Werkseitig ist der Modus auf den manuellen Modus eingestellt.

Um den Modus auf dem Hauptbildschirm zu ändern, halten Sie die Taste SET (3) gedrückt und blättern Sie mit den Pfeiltasten, um vom manuellen Modus in den Zeitplanmodus zu wechseln.

9.4.1 Manueller Modus

Bei Betrieb im manuellen Modus laufen die Ventilatoren mit der auf dem Hauptbildschirm eingestellten Drehzahl.

Durch Drücken der Taste SET (3) blinkt das Ventilatorsymbol. Durch Drücken der Pfeiltasten 1 und 2 können Sie die Drehzahl in 3 Stufen ändern oder den Nachtmodus bzw. den Modus OFF manuell einstellen.

In diesem Modus erscheint das Symbol für den manuellen Modus auf dem Display.

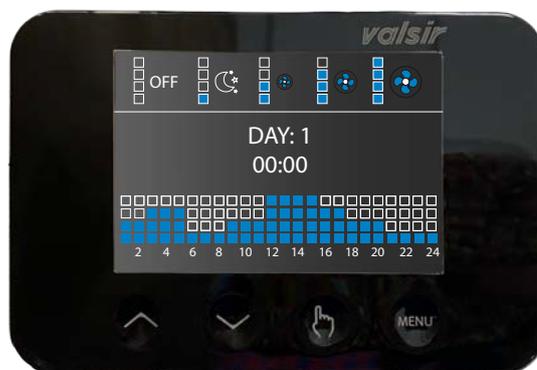


9.4.2 Zeitplanmodus

Über Menü > Arbeitsmodus > Zeitplan kann die Drehzahl der Ventilatoren des Geräts für verschiedene Tageszeiten und Wochentage eingestellt werden.

Durch Drücken der Taste SET (3) auf dem Bildschirm können Sie durch die Tage und die verschiedenen Tageszeiten blättern. Verwenden Sie die Pfeiltasten (1 und 2), um die Drehzahl für jedes Zeitfenster und jeden Tag zu ändern:

- 0 Quadrate: AUS.
- 1 Quadrat: Nachtmodus.
- 2 Quadrate: Minimale Drehzahl.
- 3 Quadrate: Mittlere Drehzahl
- 4 Quadrate: Maximale Drehzahl.



In diesem Modus wird das Uhrensymbol auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



9.4.3 Automatischer Modus

Bei Betrieb im automatischen Modus laufen die Ventilatoren mit Drehzahl 2.

Es ist möglich, ein Zeitfenster für den Nachtbetrieb festzulegen, indem die Start- und Endzeiten eingestellt werden.

Wenn die Luftfeuchtigkeit oder der CO₂-Gehalt (falls vorhanden) höher als gewünscht ist, wird das Gerät auf die maximale Betriebsgeschwindigkeit eingestellt, bis die Komfortbedingungen wiederhergestellt sind.



9.5 Entfeuchtungsmodus

Dieser Modus ist beim Modell Ariosa DOT HP aktiv. Der Benutzer stellt den gewünschten Komfortwert für die Feuchtigkeit (RH COM SET) zwischen 50% und 65% ein (Standardwert ist 55%).

Der Entfeuchtungsmodus wird aktiviert, wenn:

- Innenraumfeuchtigkeit \geq Komfort-Luftfeuchtigkeit + $\frac{1}{2}$ Totzone.
- Außenfeuchtigkeit > Einsatzgrenze des Kühlkreislaufs.

Nach der Anlaufzeit (Standard 3 Minuten) startet der Kompressor zur Entfeuchtung. Wenn die Prioritätsfunktion für die Entfeuchtung im Menü eingestellt ist und die Bedingungen für die Entfeuchtung erfüllt sind, aktiviert das Gerät die Entfeuchtung auch während des Zeitfensters für den Nachtmodus. Auf dem Display wird das Entfeuchtungssymbol angezeigt.

Wenn die äußeren Bedingungen für den Start des Kühlkreislaufs nicht gegeben sind, wird auf dem Bedienfeld ein grünes Tropfensymbol aktiviert, das die Aktivierung des Modus „Free Dryer“ anzeigt, d. h. die Entfeuchtung erfolgt nur durch Erneuerung der Umgebungsluft.



9.6 Jahreszeit

Die Jahreszeit kann manuell (über die App und das LCD-Bedienfeld), automatisch durch Erkennung der durchschnittlichen Außentemperatur (T-RH EXT-Sonde) über einen Zeitraum von 5 Tagen oder über den Trockenkontakt eingestellt werden.

Im Automatikmodus wird der Sommermodus eingestellt, wenn die tägliche Durchschnittstemperatur über 15°C liegt; ist sie niedriger, wird der Wintermodus eingestellt.

Im manuellen Modus arbeitet das Gerät im eingestellten Modus. Im Modus über externen Kontakt befindet sich das Gerät im Wintermodus, wenn der Kontakt geschlossen ist, und im Sommermodus, wenn der Kontakt offen ist.

In diesem Modus sind sowohl der SUM/WIN-Eingang als auch der SUM/WIN-Ausgang aktiviert (Steckverbinder 20 und 21). Der Trockenkontaktmodus muss eingestellt werden, damit er nicht berücksichtigt wird, sofern er nicht ausgewählt wurde, auch wenn eine physische Kabelverbindung besteht.



Die Umstellung der Jahreszeit wird im Menü vorgenommen, das später erläutert wird.

9.7 Aktivierung des Frostschutzmodus

Wenn die Außentemperatur-Sonde T-RH EXT (Außenlufteinlass) unter -3°C fällt, stoppt der Ventilator V IMM, bis die von der Sonde T-RH EXT (Außenlufteinlass) erfasste Temperatur auf 3°C ansteigt.

Dieser Modus wird aktiviert, wenn kein Vorheizwiderstand vorhanden ist. Die maximale Ausschaltzeit beträgt jedoch 60 Minuten, danach wird der Betrieb wieder aufgenommen. Am Display wird das Abtausymbol (Schneeflocke) angezeigt.



9.8 Bypass-Modus

Der Bypass-Modus wird unter zwei verschiedenen Bedingungen aktiviert:

- 1) Im Sommermodus: Freikühlungsmodus, wenn die von der Sonde T-RH INT (Zuluft) gemessene Temperatur unter der „Komforttemperatur + 1°C“ liegt, während die von der Sonde T-RH EXT (Außenluft) gemessene Temperatur zwischen „Komforttemperatur + 2°C“ und „Komforttemperatur + 6°C“ liegen muss.
- 2) Im Wintermodus: Freiheizungsmodus, wenn die von der Sonde T-RH INT (Zuluft) gemessene Temperatur über der „Komforttemperatur + 2°C“ liegt, während die von der Sonde T-RH EXT (Außenluft) gemessene Temperatur zwischen „Komforttemperatur - 6°C“ und „Komforttemperatur - 2°C“ liegen muss.

In beiden Jahreszeiten wird auf dem Bedienfeld „Bypass ON“ angezeigt, bis die Bedingungen für die Aktivierung des Bypasses nicht mehr gegeben sind. Vom Bedienfeld aus werden die Bypass-Motoren zum Schließen der Klappen aktiviert. Sobald die Bedingungen wieder erfüllt sind, öffnen die Motoren die Klappen bis zu ihrer Ausgangsposition.

9.9 Filterreinigungsanzeige

Die Steuerung nach Betriebsstunden kann im Menü eingestellt werden.

Es ist möglich, einen Bereich zwischen 1.000 und 5.000 Betriebsstunden (Standardwert 3.000) festzulegen, danach zeigt das System einen Filteralarm an.

Zum Zurücksetzen drücken Sie die Tasten 1 und 2 (Pfeile) gleichzeitig für 3 Sekunden.

Nach dem Zurücksetzen des Alarms verschwindet das Symbol.





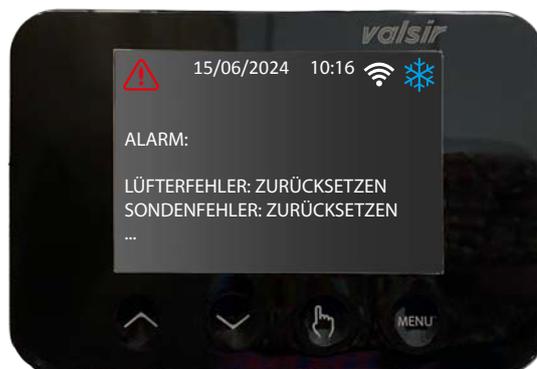
9.10 Alarm bei allgemeinem Fehler

Wenn ein Fehler in einem internen Bauteil festgestellt wird: Sonden, Lüfter, Bypass-Motor, wird der Alarm in der oberen linken Ecke des Displays angezeigt.



Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 1 und 2 (Pfeil nach oben und Pfeil nach unten) werden die Alarme angezeigt:

- 1) Fehler Sonde ...
- 2) Fehler Ventilator ...
- 3) Fehler Bypass-Motor.



9.11 Menü

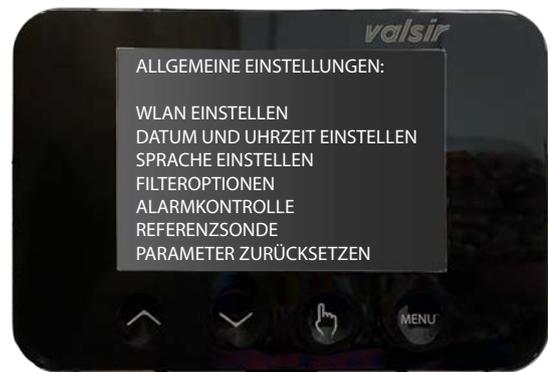
Durch Drücken der Taste MENÜ können die Parameter für die Einstellung der Maschinenfunktionen aufgerufen werden.



Um die verschiedenen Untermenüs auszuwählen, blättern Sie mit den Pfeiltasten (Tasten 1 und 2).

Um Untermenüs aufzurufen, verwenden Sie die Taste SET (3).

Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, drücken Sie die Taste MENÜ. Durch Drücken der Taste MENÜ werden die eingestellten Parameter beibehalten.



9.12 Alarmliste

Alarm-ID	Alarmbeschreibung	Mögliche Ursachen	Alarmmeldung	Alarmrückstellung
1	Die Maschine stoppt aufgrund des Schließens des externen potenzialfreien Kontakts	Schließen des Kontakts am Klemmenblock	EXTERNER ALARM	AUTOMATISCHE RÜCKSTELLUNG NACH ÖFFNUNG DES POTENTIALFREIEN KONTAKTS AM ANSCHLUSSBLOCK
2	Keine Rückmeldung vom Lüfter zur Platine	Beschädigter Lüfter / abgezogener Stecker	LÜFTER	BENUTZEREBCNE
3	Keine Kommunikation zwischen der elektronischen Karte und dem Bedienfeld	Fehlende Verbindung, Anschlusskabel nicht angeschlossen, Platine beschädigt, beschädigte Platine	VERBINDUNG	BENUTZEREBCNE
4	Der Einlasstemperaturfühler erkennt Temperaturen unter 6 °C	Kalte Innentemperatur	FROSTSCHUTZ	BENUTZEREBCNE
5	Einer der Einlasstemperaturfühler misst keine Temperatur- oder Feuchtigkeitwerte	Fehlende Verbindung zwischen Sonde und Platine, Sonde funktioniert nicht	T-RH-SONDENANSCHLUSS	BENUTZEREBCNE
6	Betriebszeit seit dem letzten Filterreset größer als der eingestellte Filtertimer	Übermäßige Filternutzungszeit	FILTERTIMER	BENUTZEREBCNE
X1	Die von der Verdampfersonde erfasste Temperatur liegt unter dem für den Verdampfer festgelegten Mindesttemperaturgrenzwert.	Störung des Kühlkreislaufs	NIEDRIGER DRUCK	SERVICELEVEL
X2	Die von der Kondensatorsonde erfasste Temperatur liegt über dem für den Kondensator festgelegten Höchsttemperaturgrenzwert.	Störung des Kühlkreislaufs	HOHER DRUCK	SERVICELEVEL
X3	Die Temperatur wird nicht von der Verdampfersonde erfasst.	Fehlende Verbindung zwischen Sonde und Platine, fehlerhafte Sonde	STÖRUNG DER VERDAMPFERSONDE	SERVICELEVEL
X4	Die Temperatur wird nicht von der Kondensatorsonde erfasst.	Fehlende Verbindung zwischen Sonde und Platine, fehlerhafte Sonde	STÖRUNG DER KONDENSATORSONDE	SERVICELEVEL
X5	Die von der Verdampfersonde erfasste Temperatur fällt innerhalb von 60 Minuten dreimal unter den Gefrierpunkt.	Störung des Kühlkreislaufs	EINFRIEREN HP	SERVICELEVEL
X6	Der Kompressor funktioniert nicht richtig.	Störung des Kühlkreislaufs	STÖRUNG DES KOMPRESSORS	SERVICELEVEL

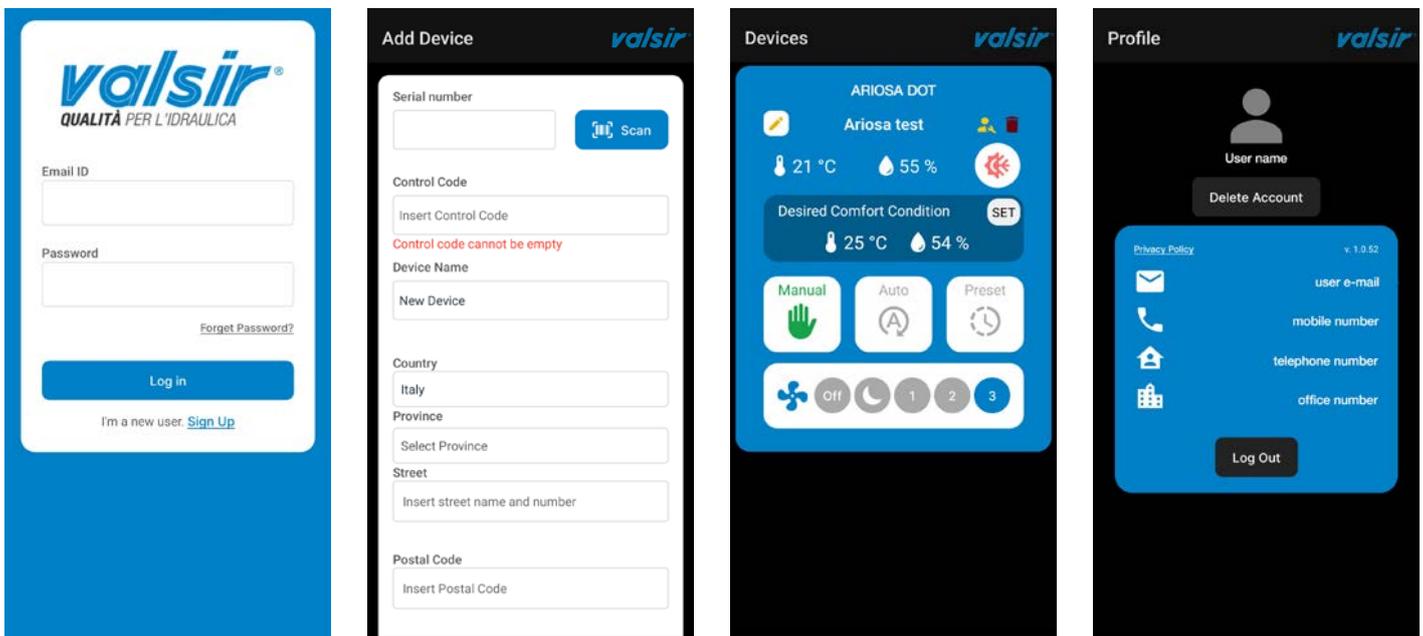
Level 0 -> Menü (in den hervorgehobenen Zellen sind die Parameter durch ein Passwort geschützt).

Level 1	Level 2	Level 3	Level 4	Anmerkungen
	WLAN-Einstellung	WLAN-Assistent		
	Einstellung Datum und Uhrzeit	Vom WLAN-Netzwerk		
		Manuell		
Allgemeiner Eingang	Sprache	...		
	Filteroptionen	Häufigkeit des Filterwechsels	1000÷5000 h	
	Alarmer			
	Rückstellung	Rückstellung der Parameter		Reset dei soli parametri
	Externer Kontakt			
Jahreszeit	Sommer			
	Winter			
	Automatisch			
	Manuell			Standard manuell
Betriebsmodus	Automatisch			Standard OFF
	Zeiteinstellung			Standard OFF
	Temperatur	Manuell	Von 5°C bis 40°C	20°C Standard
	Feuchtigkeit	Gewünschter Wert	Von 20% bis 70%	55% Standard
Komfortparameter	Helligkeit	%		
	Maßeinheit	°C / °F		
	Energiesparzeit			
Informationen				
		Drehz. Nacht		
	Ventilatorzahl rechts	Drehz. 1		
		Drehz. 2		
		Drehz. 3		
		Drehz. Nacht		
Erweiterte Einstellungen	Ventilatorzahl links	Drehz. 1		
		Drehz. 2		
		Drehz. 3		
	Zubehör-Test			
	Werkseinstellung			

* In den hervorgehobenen Zellen dürfen die Parameter NICHT geändert werden und müssen unter einem Passwort-Level bleiben.

9.13 Steuerung über APP

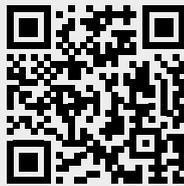
Die Maschinenparameter können über die mobile APP verwaltet werden, die im Play Store oder Apple Store „VMC VALSIR“ heruntergeladen werden kann.





<https://www.valsir.it/u/video-ariosa>

**Vedi il video per l'utilizzo della APP.
Watch the video for using the APP.
Visionnez la vidéo pour utiliser l'application.
Sehen Sie sich das Video zur Nutzung der APP an.**



<https://www.valsir.it/u/doc-ariosa>

**Scarica il manuale d'uso nelle altre lingue.
Download the user manual in the other languages.
Téléchargez le manuel d'utilisation dans les autres langues.
Laden Sie das Benutzerhandbuch in den anderen verfügbaren
Sprachen herunter.**



**Scarica l'APP "VMC VALSIR".
Download the APP "VMC VALSIR".
Téléchargez l'application "VMC VALSIR".
Laden Sie die App "VMC VALSIR" herunter.**

VALSIR S.p.A. - società a socio unico
Località Merlaro, 2
25078 Vestone (BS) - Italy
Tel. +39 0365 877.011
Fax +39 0365 81.268
e-mail: valsir@valsir.it
www.valsir.it

Soggetta all'attività di direzione e coordinamento ex art. 2497 bis C.C.
da parte di Silmar Group S.p.A. - Codice Fiscale 02075160172

valsir[®]
QUALITY FOR PLUMBING